

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

142 (26.3.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Perzog. für den Anzeigen-Teil H. Münderpacher, Kautlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000 Abonnenten.

Nr. 142.

Karlsruhe, Dienstag den 26. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Die Duma über die Feldgerichte.

Petersburg, 25. März. (Tel.) Die Duma beschloß heute, viermal wöchentlich Sitzungen abzuhalten, und zwar Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags. Die Sitzungen sollen um 11 Uhr vormittags eröffnet und um 6 Uhr nachmittags geschlossen werden.

Stachewitsch (Radet) fordert die sofortige Beratung des Antrages auf Abschaffung der Feldgerichte (Räte auf den Bänken der Rechte). Der Präsident läßt darüber abstimmen. Die Duma beschließt mit großer Mehrheit, zur sofortigen Beratung dieses Antrages überzugehen.

Die Beratung über den Antrag auf Abschaffung der Kriegsfeldgerichte gefolgt sich sehr lebhaft. Alle Minister mit Stohpin an der Spitze wohnten der Verhandlung bei. Da 70 Redner vorgemeldet sind, dürfte die Beratung die ganze heutige und vielleicht noch mehrere folgende Sitzungen ausfüllen.

Ausmin-Karawajew sagt, er protestiere gegen das Blutvergießen, wie man es selbst in China nicht kenne und beantragt, den Ministerpräsidenten aufzufordern, sofort an die Generalgouverneure telegraphisch den Befehl zu erlassen, mit der Vollstreckung der Urteile der Kriegs- und Feldgerichte sofort innezuhalten und die bisher gefällten Urteile, soweit sie auf Zwangsarbeit lauten, zu revidieren.

Die sozialistischen Abgeordneten und diejenigen der Arbeiterpartei werden in den nächsten Ausdrücken die Handlungsweise der Regierung. Sulast weist darauf hin, daß nicht alle Generalgouverneure russische Namen tragen.

Redner der Rechten wie Schulgin, Kruschewan und Purischewitsch betonen die Notwendigkeit außerordentlicher Maßnahmen, so lange die Revolution währt.

Der Moskauer Adokat Maklaw (Radet) hält eine lange und eingehende Rede, in der er ausführt, die Staatsgewalt dürfe nicht die Revolutionstrümpfe nachahmen, das Feldgericht sei eine Einrichtung ohne Vorzug, es unterdrücke das Gesetz und werde zwar die Revolution gestimmern, aber nur Wübe werden in diesen Trümmern übrig bleiben.

Die Sitzung wird hierauf eine Stunde unterbrochen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung schließen sich die Redner der Polen, Ukrainer und Estländer dem Antrage der Radetten an. Das Mitglied der Radettenpartei, Teslenko, greift die Regierung an und sagt, man müsse immer mehr und immerfort von der so monströsen Einrichtung sprechen, wie es die Feldkriegsgerichte seien und die ganze Welt darauf hinweisen.

Widjof Gulogius erklärt daraufhin unter donnerndem Beifall, er verdamme jeden Mord, spricht sich gegen die Todesstrafe aus; er bittet aber die Duma, auch die Taten der Terroristen zu verdammen. Da das Haus ermüdet ist, wird um 6 Uhr abends, die Sitzung vertagt.

Kapitän Bröhans Werbung.

Ein humoristischer Seeroman von W. W. Jacobs. (30. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Haben Sie — wohl — ein Streichholz — bei sich?“ fragte Fiedje, indem er versuchte, ruhig zu sprechen, was ihm aber mißlang. „Du bist noch reichlich jung zum Rauchen.“ sagte der Alte, sich zu ihm wendend und ihn betradend. Zu jeder anderen Zeit und jeder anderen Person gegenüber würde Fiedjes Entgegnung eine sehr grobe gewesen sein, aber er sagte sich rechtzeitig, wieviel von seiner Höflichkeit abhänge. „Ich finde, es beruhigt mich.“ sagte er sehr ernsthaft, „wenn ich mich überarbeiten oder geärgert habe.“ Der Alte betrachtete ihn mit unverhohlenem Erstaunen, während ein grimmiges Lächeln seinen wohl verborgenen Mund umspielte. „Wenn Du mein Junge wärest.“ sagte er kurz, während er mit Daumen und Zeigefinger in seine Westentasche fuhr und ein ehrwürdiges Streichholz hervorholte, „weist Du, was ich dann mit Dich machen tät?“ „Mich das Rauchen verbieten!“ rief Fiedje vernüigt. „Ganz sicher.“ sagte der andere und wandte sich zum Gehen. „Wie alt waren Sie denn, als Sie anfangen zu rauchen?“ fragte der Junge. „Auch wohl in Deinem Alter.“ sagte der Alte langsam, „aber ich war 'n viel größerer Bengel, als Du bist. Solch kleiner Knirps, wie Du, sollte noch nicht rauchen.“ Fiedje lächelte unbehaglich und begann zu glauben, daß die hundert Mark schwer genug verdient sein würden. „Woll'n Sie 'ne Pfeife voll rauchen?“ fragte er, ihm einen bunten Tabaksbeutel hinhaltend.

Der Entwurf eines Reichsapothekengesetzes.

Berlin, 25. März. Nach dem Entwurf eines Reichsapothekengesetzes bedarf, wer eine Apotheke betreiben will, außer der in § 20 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen Approbation noch einer Erlaubnis, die, wenn gewisse Bedingungen nicht erfüllt werden, versagt werden kann. Bei jeder Nachfolgeschaf in der Führung einer Apotheke muß auf Verlangen der bisher Berechtigten oder seiner Hinterbliebenen oder Erben dem neuen Bewerber die Verpflichtung auferlegt werden, die zur Einrichtung und zum Betrieb der Apotheke gehörigen Vorrichtungen, Gerätschaften und Warenvorräte, soweit sie sich in gutem Zustand befinden, gegen Entschädigung zu übernehmen.

Die Verpflichtung zur Betriebsabgabe findet keine Anwendung auf Apotheken, die mit einem Realprivilegium ausgestattet sind, oder auf Apotheken des Landesherrn, des Inhabers einer Standesherrschaft, des Fürsten, einer Gemeinde oder einer Stiftung betrieben werden. Es gelten da die einschlägigen landesrechtlichen Bestimmungen.

Der Apothekenbetrieb unterliegt der Aufsicht der höheren Verwaltungsbehörden. Neue Apotheken, die mit einem Realprivilegium ausgestattet sind, dürfen nicht mehr begründet werden. Unberührt bleiben die landesrechtlichen Vorschriften, die das Recht des Inhabers einer Apothekenberechtigung zur Veräußerung oder der Berechtigung beschränken oder die Umwandlung übertragbarer in nicht übertragbare Apothekenberechtigungen zum Gegenstand haben. Zum Zweck dieser Umwandlung kann dem Inhaber der Erlaubnis zum Apothekenbetrieb eine Betriebsabgabe auferlegt, auch darf bestimmt werden, daß diese auch zur Befriedigung sonstiger Bedürfnisse auf dem Gebiet des Apothekenwesens verwendet wird.

Der Kernpunkt des reichsgesetzlichen Vorgehens liegt also darin, daß das durch die Entwicklung der letzten Jahrzehnte in den meisten deutschen Bundesstaaten als zweckmäßig anerkannte und angenommene Prinzip der unübertragbaren Personalanzession für die Zukunft und für das gesamte Reichsgebiet gesetzlich festgelegt wird. Die Übertragbarkeit der dinglichen Apothekenberechtigung läßt der Entwurf unberührt, ebenso läßt er den Fortbestand der vorhandenen, bisher faktisch als vererblich und veräußerlich behandelten Konzessionen zu, weil er die Umwandlung der übertragbaren Apothekenberechtigungen in reine Personalanzessionen durch Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen der Einzelstaaten erwartet.

Teures Geld und Kleingewerbe.

Karlsruhe, 25. März. Es ist höchste Zeit, daß wir billigeres Geld erhalten, sollen nicht breite Schichten unserer erwerbstätigen Selbständigen einer schlimmen Krise entgegengehen. Der kleine Gewerbetreibende, ob nun Fabrikant oder Handwerker, ist in hohem Maße auf Kredit angewiesen. Er kauft seine Rohmaterialien an und für sich schon unvorteilhafter ein als der Großindustrielle; er bekommt schwerer Kredit und er muß die gestundete Schuld mit viel höherem Satze verzinsen wie der große Fabrikant. Vor allem ist aber der Wechselkredit des Kleingewerbetreibenden gegenwärtig in einer Weise verteuert, daß er's nimmer lange so aushalten kann. Sind doch 9 Prozent bei einem amtlichen Zinssfuß von 7 keine Seltenheit, sondern fast die Regel. Um diesen Prozentsatz verteuern sich bei ihm durchschnittlich die Geschäftskosten, so daß er sehr viel teurer arbeitet als der Großindustrielle. Auf der anderen Seite aber gehen für den Inhaber eines kleinen Betriebes die Ausgaben viel langsamer, schwieriger und in der jetzigen Zeit der Geldknappheit nur unter relativ höheren Verlusten ein als beim großen Fabrikanten. Der Kleinbetrieb arbeitet mit einer Rundschau, die selbst meist wieder kapitalschwach ist, lange Zeit beansprucht, auf die Preise drückt, so daß es kein Wunder ist, wenn die Klagen über die schwierige Lage im Kleingewerbe gegenwärtig stark zunehmen. Hohe Geschäftskosten.

infolge des geschraubten Warenpreisniveaus, infolge teurer Kredite, gedrückte Verkaufspreise und die Schwierigkeit, Geld einzubekommen, haben zusammen die Wirkung, daß der Verdienst nicht nur auffallend geschmälert wird, sondern daß zwischen Einnahmen und Ausgaben ein arges Mißverhältnis entstanden ist, das in vielen Betrieben schon in einem gefährlichen Grade zutage tritt. Was man in eine Branche schauen, in welche man will, für die kleinen Betriebe kann vom Segen der Hochkonjunktur nicht mehr gesprochen werden: sie müssen vielmehr alles aufwieken, um ihre Wirtschaft noch im Gleichgewicht zu halten; sie legen sich Lasten und Verpflichtungen auf, die auch dann schwer zu tragen und zu erfüllen sind, wenn wir bald wieder billiges Geld erhalten sollten.

Dauert der wirtschaftliche Aufschwung noch weiter, steigt im Jahre 1907 der Verbrauch der Massen, wird dabei gleichzeitig das Geld billiger, dann mag sich die Mehrzahl der Betriebe aus der schlimmeren Lage, in der sie sich befinden, wieder herauswinden können. Aber schlimm steht es für sehr viele, wenn wir entweder das teure Geld behalten oder wenn die Arbeitslosigkeit zurückgehen sollte. Dann wird, wie die „Südd. Sch.-Zg.“ schreibt, das Jahr 1907 für das Kleingewerbe ein schwarzes Jahr werden. In weiten Kreisen des Kleingewerbes herrscht darum gegenwärtig schon große Beunruhigung. Es läßt sich eben nicht leugnen, daß amtliche Diskontsätze bis zu 7 % zwar für die Kreise der Großindustrie, des Großhandels und des Großkapitals erträglich sind, daß aber für Betriebe mit geringem Kapital Zinsen von 8, 9 und 10 % den Ruhen des Geschäftes förmlich aufressen.

Die Klagen des Kleingewerbes gegen die Diskontpolitik der Reichsbank sind daher sehr wohl verständlich. Der hohe Diskontsatz trägt eben viel dazu bei, das Kleingewerbe in seiner Stellung der großen Industrie gegenüber noch mehr zu benachteiligen, als es so schon aus betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Gründen benachteiligt ist. Es ist auch für die Kleingewerbetreibenden ein fälschlicher Trost, sie daran zu erinnern zu wollen, daß die Diskontpolitik der Reichsbank mit Rücksicht auf das Ausland gar nicht anders gehandhabt werden könne, als es geschehen ist. Existieren doch für andere Erwerbstätige auch Kreditorganisationen, die selbst bei dem jetzigen hohen amtlichen Satz ihren Mitgliedern billigeres Geld zur Verfügung stellen können. Die Bestrebungen des Kleingewerbes, sich ähnliche Organisationen zu schaffen, müssen unter dem Druck der gegenwärtigen Geldverknappung zunehmen. Vereingelte kleine Organisationen haben freilich keinen Wert, so lange nicht ein Zentralinstitut gerade in schwierigen Zeiten einen Rückhalt bieten kann. Schon 1899/1900 war die Lage für das Kleingewerbe wegen der hohen Geldsätze schwierig; doch verhängt sie sich zurzeit dadurch noch ganz wesentlich, daß die Periode der diesmaligen Geldknappheit viel länger andauert und dadurch das Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben schon jetzt ein ganz und gar ungünstiges geworden ist.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. März. (Tel.) Das „Militärwochenblatt“ veröffentlicht die Beförderung des Obersten v. Deimling zum Generalmajor und die Enthebung desselben von seiner Stellung als Kommandeur der Schutztruppe, sowie die Ernennung des Oberstleutnants v. Gtorff zum Kommandeur der Schutztruppe. Kiel, 25. März. Wieder tritt ein deutscher Prinz in unsere Marine ein. Der Kaiser ernannte den Prinzen Heinrich XXXVII. René jüngere Linie zum Leutnant zur See. Der 18-jährige Prinz erhält seine erste seemannschaftliche Ausbildung an Bord des Schulschiffes „Charlotte“. — Prinz Heinrich von Preußen übernimmt erst am 21. April wieder den Befehl über die Hochseeflotte. Der Kaiser hat den Urlaub um 14 Tage verlängert, damit der Prinz in Agceiras von den Nachwirkungenen

„Den Teufel nochmal!“ sagte der Alte, plötzlich in gelinden Zorn geratend. „Wenn ich Deinen Tabak will, werd' ich mir wohl melden.“ „Ich wollt' Ihnen ja nicht beleidigen.“ sagte der Junge hastig. „Ich hab' 'd billig gekauft, und unsere Leute sagten, ich wär' damit reingelegt. Ich wollt' nur gern mal hören, was Sie davon hielten.“ Der Alte zögerte einen Augenblick und setzte sich dann neben ihn, um den dargebotenen Tabaksbeutel anzunehmen, dessen Inhalt er kritisch heroch. Dann zog er eine kurze schwarze Tonpfeife aus seiner Tasche und stopfte sie langsam. „Raucht sich ganz gut.“ sagte er nach kurzem Puffen. Er lehnte sich mit halbgeschlossenen Augen zurück und rauchte mit dem Behagen eines alten Rauchers, für den ein Pfeifchen ein seltener Luxus ist, während Fiedje mit großem Interesse seine schätzbaren Kleider und oft geflickten Stiefel einer Besichtigung unterwarf. „Freund hier?“ fragte der Alte freundlich. „Schöner „Seemöwe“ unten im Hafen.“ sagte Fiedje, mit einer Handbewegung auf die ferne Stadt Sturhammweisend. „So, so.“ sagte der Alte und rauchte schweigend weiter. „Wir bleiben ein paar Tage hier liegen.“ sagte Fiedje, ihn von der Seite beobachtend, „dann geht's zurück.“ „Bremen?“ forschte der andere. „Bremserhaven“, sagte Fiedje leichthin, „von da sind wir auch gekommen.“ Ein leises Juden ging über das Gesicht des Alten, und er blies eine gewaltige Rauchwolke in die Luft. „Wohnst Du denn da?“ fragte er. „Bremen“, sagte Fiedje, „abers ich kenn' Bremserhaven sehr gut — Lehe auch. Sind Sie schon mal dagewesen?“ „Nie nich“, antwortete der Alte mit Nachdruck, „nie nich.“

„Ein ganz netter Ort“, sagte Fiedje, „gefällt mich besser als Bremen. Wir fahren seit 'n Jahr von da. Unser Körper mag 'n auch gern leiden. Er ist bannig verliebt in 'n junges Mädchen, die da Lehrerin in 'ne Schule is.“ „Welche Schule?“ fragte der alte Mann. Der Junge ließ ein kurzes Lachen hören. „Was hat's für 'nen Zweck, Sie das zu sagen, wenn Sie den Ort nicht kennen tun.“ sagte er ruhig, „es is 'ne Mädchenschule.“ „Ich hab' früher 'nen Mann gekannt, der da wohnt tat“, meinte der andere, langsam und bedächtig sprechend. „Wie heißt sie denn?“ „Das hab' ich vergessen.“ entgegnete der Junge und gähnte. Die Unterhaltung schlief ein, und die beiden beobachteten die letzten Kinder, die sich langsam vom sandigen Strand nach Hause begaben. Die Sonne war untergegangen und die Luft begann kühl zu werden. „Ich will man nach Haus geh'n.“ sprach der Alte. „Gut Nacht, mein Jung!“ „Gut Nacht auch.“ sagte der wohlgerogene Fiedje. Er folgte der noch immer kräftigen Gestalt des Alten mit den Augen, wie sie langsam die Treppe hinstieg, und ging dann vorsichtig hinter ihm her, nachdem er ihm einen kleinen Vorprung gelassen hatte. So ging es die Treppen hinauf und die Klippen entlang, und die voranschreitende Gestalt machte nicht eher Halt, als bis sie einen kleinen Hof im Rücken des Stallgebäudes erreicht hatte; dann stieß sie, ohne auf den nur dicht hinter ihr befindlichen Schatten zu achten, die Tür eines schmutzigen, kleinen Hauses auf und ging hinein. Der Schatten froh näher und blieb unentschlossen stehen und schlich dann nach einer sorgfältigen Besichtigung des Platzes leise und lautlos zurück. (Fortsetzung folgt.)

der Influenza völlig befreit werde. Der Stotzenhof tritt Anfang Mai die erste große Verbandsfahrt an.

Schwerin, 25. März. (Tel.) Generalleutnant z. D. Friedrich v. Ransch ist heute morgen im Alter von 81 Jahren gestorben. Ransch zeichnete sich in der Schlacht von Mars la tour als Kommandeur der braunschweigischen Husaren aus; er war Inhaber des Eisernen Kreuzes erster Klasse.

Mainz, 24. März. Am hiesigen Ober-Gymnasium ist ein Säulenkampf ausgebrochen. Zu ihrem feierlichen Sommer hatten die diesjährigen Abiturienten der Anstalt eine „Bierzeitung“ herausgegeben, in der die Schulleitung des jetzigen Direktors Dr. Helm in humoristischer Weise scharf kritisiert wurde. Der Direktor kam in den Besitz eines Exemplars der Bierzeitung. Er betrachtete sich in seiner Autorität schwer geschädigt und enthielt zur Strafe sämtlichen Abiturienten die Entlassungszeugnisse vor. Auf Vorstellungen verschiedener Väter, die nachweisen konnten, daß ihre Söhne keinen Anteil an der Herstellung der Zeitung hatten, wurde diesen, nachdem sie zuvor ein Entschuldigungs schreiben an den Direktor gerichtet hatten, ihr Reisezeugnis ausgeschrieben. Den übrigen dagegen wurde es weiter vorenthalten. Die jungen Leute, die ohne Zeugnis die Hochschule nicht besuchen können, haben die Entscheidung des hiesigen Schulministeriums anrufen.

Deutschland und Oesterreich Ungarn.

Berlin, 25. März. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Ein Wiener Blatt hat neuerdings versucht, den deutschen Kaiser mit den Verhandlungen über den Ausgleich zwischen Oesterreich und Ungarn in Beziehung zu bringen. Wir haben solche Versuche, die völlige Neutralität der kaiserlichen Politik gegenüber den inneren Angelegenheiten der habsburgischen Monarchie in Frage zu stellen, schon mehr als einmal zurückgewiesen und müssen auch diese neueste Ausstreuerung als Unfug bezeichnen. Die Stellung der deutschen Politik in dem Streit zwischen Ois- und Transleithanien ist erst am 14. November d. J. vom Reichskanzler vor dem Reichstage in einer Rede dargelegt worden, worin dieser u. a. sagte, es sei ihm unbegreiflich, wie man annehmen könne, Deutschland wolle sich in die inneren Verhältnisse der habsburgischen Monarchie einmischen, was mit den dauernden Traditionen der deutschen Politik, von denen es niemals abgewichen sei, in Widerspruch gestanden haben würde. Auch in den Konflikten zwischen Ois- und Transleithanien hätten wir uns nie eingemischt. Die Erhaltung der vollen Unabhängigkeit und ganzen Machtstellung der Donau-Monarchie sei für Deutschland ebenso nützlich und notwendig wie die Erhaltung der deutschen Machtstellung für die Donaumächte und zwar für Oesterreich wie für Ungarn.

Denkmünze für Südwafrika.

Berlin, 25. März. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Urkunde betreffend die Stiftung einer Denkmünze für die an der Niederwerfung der Aufstände in Südwafrika beteiligten deutschen Streitkräfte. Die Denkmünze besteht aus Bronze oder Stahl. Erstere erhalten alle an den kriegerischen Ereignissen direkt beteiligten Personen. Zur Verleihung der Denkmünze aus Stahl können vorgeschlagen werden diejenigen Personen, welche an den Vorbereitungen zur Entsendung der südwafrikanischen Streitkräfte in außerordentlicher Weise tätig waren, sowie Angehörige derjenigen Schiffe deutscher Reedereien, welche zur Beförderung von Truppen und Kriegsgüter nach Südwafrika gedient haben.

Die Denkmünze zeigt auf der Vorderseite den Kopf der Germania und die Aufschrift „Südwafrika 1904 bis 06“, auf der Rückseite den kaiserlichen Namenszug, darüber die Kaiserkrone und bei der Denkmünze aus Bronze darunter zwei gekreuzte Schwerter sowie die Aufschrift „Den siegreichen Streitern“, bei derjenigen aus Stahl unter dem Namenszug einen Lorbeerzweig sowie die Aufschrift: „Verdienste um die Expedition.“ Die Denkmünze wird auf der linken Brust an einem an beiden Rändern mit schwarzen und weißen Längsstreifen und in der Mitte mit roten und weißen Querstreifen versehenen Bande getragen und rangiert unmittelbar vor der Spinnadentmünze; die Teilnehmer an einzelnen Gefechten sind berechtigt, auf dem Bande der Denkmünze Spangen mit den betreffenden Namen zu tragen. Die Denkmünze führt die abgekürzte Bezeichnung „Südwafrika-Denkmünze“.

Italien.

Antifiskalische Demonstration.

Rom, 24. März. Die bereits kurz gemeldeten Straßendemonstrationen vor der Kirche San Carlo erneuerten sich am Freitag. Für die heutige Wiederholung der Predigten des Paters Draghetti traten die republikanischen und sozialistischen Vereine große Vorbereitungen getroffen. Die auch die Polizei zum Aufgebot von sechs Kompanien Infanterie veranlaßte. Die Republikaner waren auch durch den Bettreuenndienst auf der Via Appia und durch die Überwachung im Innern der Kirchen beschäftigt, so daß von 5 bis 7 1/2 Uhr die Antifiskalisten zu Tausenden den Corso besetzt hielten und trotz mancher Attacken der Gendarmerie nicht zerstreut werden konnten. Die Demonstranten trugen die Arbeiterhüte und brachten Bannern auf den „Kardinal Violitti“ sowie Schreie auf Gordano Bruno aus und giefen sich in Häuserfenster mit der Polizei und den Merkmalen. Trotz dichtem Regen von Straßhieben

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Heidelberg, 25. März. Der im Jahre 1906 von Elipha auf der Flagstaff-Sternwarte entdeckte Komet 1906d ist am 21. März auf der Sternwarte Königstuhl bei Heidelberg von dem Astronomen Kopff wieder aufgefunden worden. Der Komet, dessen Helligkeit sehr schwach (14. Größenklasse) ist, steht jetzt in der Konstellation der Waage in Deklination 15 h, und in Deklination etwas über 21 Grad südlich vom Äquator. Der Komet war zuerst am 3. März 1906 von Dr. Kopff entdeckt und bis zum 22. Juni 1906 beobachtet worden. Da er später von Professor Wolf auch auf einer photographischen Aufnahme vom 14. Januar 1905 gefunden wurde, erstreckt sich die Beobachtung jetzt schon über mehr als zwei Jahre. Er steht jetzt genau am voraus berechneten Ort.

Baden-Baden, 24. März. Herr Architekt Baron Heinrich von Gehmüller, welcher seit langen Jahren in unserer Vaterstadt seinen Wohnsitz hat und auch als Kunstschriftsteller in weiten Kreisen bekannt ist, wurde in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Architektur vom kaiserlichen Architektenverein in St. Petersburg zum korrespondierenden Mitgliede gewählt.

Freiburg i. S., 24. März. Der außerordentliche Professor für innere Medizin, Dr. Girsch in Leipzig, hat einen Ruf als ordentlicher Professor an die Universität Freiburg i. Br. erhalten. Er wird diesem Ruf nachschießlich auch Folge leisten.

Münster i. W., 25. März. (Tel.) Eine Reihe hervorragender Gelehrter, Künstler und einflussreicher Personen der Provinz erhebt in einem öffentlichen Aufruf scharfen Protest gegen das Projekt einer Wiederherstellung der Burg Alena. Der Protest wendet sich an die Regierung und die gesamte deutsche Nation mit der Bitte, eine der herrlichsten deutschen Ruinen vor einem prunvollen Wiederaufbau zu bewahren und ein nationales historisches Kleinod vor unheilvoller Zerstörung zu schützen.

Wiesbaden, 25. März. Der schon gemeldete Tod des berühmten Chirurgen Professor von Bergmann, der sich seit mehreren Wochen mit seiner Gattin zur Kur hier aufhielt, erfolgte heute Mittag 12 Uhr am Darmverschluss. Nach gestern war durch eine Operation, welche von seinen beiden Schülern, Professor Schlangemann und Dr. Klein-Wiesbaden, vorgenommen wurde, versucht worden, das Leiden zu heben.

München, 25. März. (Tel.) Wie die Blätter melden, stellte Generalmusikdirektor Motil wegen der vor einigen Tagen im „Bayerischen Kurier“ gegen ihn erfolgten Angriffe Antrag auf Eröffnung eines Disziplinarverfahrens gegen sich. Generalintendant Frhr. v. Speidel hat gleichzeitig die Untersuchung

tamen, wie der Frhr. Ztg. berichtet wird, keine ernstlichen Verbindungen vor. Die Polizei vollführte die üblichen Verhaftungen. Die Predigt selbst war durch Zwischenrufe und Gefänge mehrerer Male unterbrochen worden, auch war Stimpulver gestreut worden. Pater Draghetti mußte von der Polizei zu und von der Kanzel geleitet werden.

Bulgarien.

Sofia, 25. März. (Tel.) Die Regierung unterbreitete der Sobranje einen Gesetzentwurf, durch welchen Personen, die gegen den Fürsten, den Thronerben, die Minister, Staatsanwälte, Gerichtsbeamten und Kommandanten von zur Aufrechterhaltung der Ordnung entsandten Militärabteilungen Attentate verüben oder versuchen, sowie die Mitglieder anarchistischer Vereine gegen die Sicherheit von Leben und Eigentum der kriegsgerichtlichen Aburteilung unterworfen werden.

Infolge der letzten strengen Regierungsmassnahmen nimmt die Gärung unter der Opposition zu. Bei der Beratung des Gesetzentwurfes betr. die Abänderung des Pressegesetzes kam es in der Sobranje zu einer hitzigen Debatte, wobei der radikale Abgeordnete Nikow von einem regierungsfreundlichen Abgeordneten mißhandelt wurde. Die oppositionellen Abgeordneten wurden von der Mehrheit mit Schimpfwörtern überschüttet und als Verräter bezeichnet. Ein Abgeordneter der Mehrheit wandte sich gegen die Sätze der Zeitungsberichterstattung und nannte diese Räuber der Feder, worauf die Berichterstattung die Lage demonstrativ verließ. Infolge des großen Tumults mußte die Sitzung unterbrochen werden.

Die Rabulken hielten gestern eine Protestversammlung gegen das Pressegesetz ab.

Sofia, 25. März. (Tel.) Die Sobranje hat unter dem Protest der Opposition das neue Pressegesetz angenommen.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 13. März l. J. gnädigst geruht, den Betriebssekretär Christian Dittes bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zum Revisor zu ernennen.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. März 1907 wurde Gewerbelehrer Karl Stang an der Gewerbeschule in Schopfheim in gleicher Eigenschaft an jene in Mannheim versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 26. März. Wie in den Vorjahren werden auch in diesem Sommer an den Universitäten Freiburg und Heidelberg Fortbildungskurse für praktische Ärzte durch die Professoren und Dozenten der beiden Universitäten abgehalten werden, wobei den Teilnehmern an den Kurzen auch der Besuch der Kliniken und die Teilnahme an sonstigen Vorlesungen der Medizinischen Fakultäten gestattet wird. Die Kurse finden in der Zeit vom 15. Juli bis 3. August d. J. statt. Das Nähere ist aus den in den medizinischen Hochschulen veröffentlichten Ankündigungen zu entnehmen. Anmeldungen zur Teilnahme an den Kurzen sind spätestens bis 1. Juli 1907 bei den Schriftführern der in den beiden Universitätsstädten gebildeten Lokalkomitees für die ärztlichen Fortbildungskurse Privatdozent Dr. Eint in Freiburg, Albertstraße 4, und Privatdozent Dr. Willmanns in Heidelberg, psychiatrische Klinik, einzureichen; diese Herren sind auch bereit, weitere Auskunft über die Kurse zu erteilen.

Karlsruhe, 25. März. Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das zurzeit bestehende Verbot des Handels mit Geflügel im Umherziehen bis zum 1. Oktober d. J. verlängert.

Mühlheim, 24. März. Am letzten Mittwoch fiel die 27-jährige ledige Marie Koll aus Goffenheim, die sich zur Zeit bei dem Waldmühlenerbesitzer Albert Geis von hier auf Besuch aufhält, infolge eines Fehltritts rittlings in die gegenwärtig sehr hochgehende Pfing. Zum Glück kam die Ehefrau des Geis herzu und sah ihre Schwester unter dem Wasser verschwinden. Auf ihre Hilferufe kam der Besitzer der Mühle herzu und kurz entschlossen sprang er in das Wasser. Es gelang ihm, ca. 1 Meter vor der offenen Verlaufsleise die dem sicheren Tod Geweihte noch zu erfassen und mit Hilfe der beiden Müller Michael, Sothor und Jahnus Glas dem Wasser zu entreißen.

Mannheim, 26. März. (Tel.) Die Volksvertretung der Zeugnisschwanderschaft, die heute für den Redakteur Ged von der „Volksstimme“ beginnen sollte, ist durch Beschluß der Strafkammer jetzt vorläufig ausgesetzt worden. (Wort.)

Heidelberg, 25. März. Bei günstiger Witterung kann der Bau der Königsbahn soweit fortgeschritten sein, daß der Betrieb am 1. Mai erfolgt.

Heidelberg, 25. März. Das eigenartige Heidelbergsche Sommerfest, das in den letzten Jahren viel Nachahmung

in nicht immer glücklicher Weise fand und heuer zweimal verschoben werden mußte, konnte endlich gestern stattfinden. Der Sommerfestzug mit seinen wandelnden Sommer- und Winterpyramiden und den Tausenden von Kindern mit ihren bunten Sommerfestkränzen bot den gewohnten reizenden Anblick.

P. Oberbach, 25. März. Die allerorts im badischen Oberrhein abgehaltenen Holzverkäufungen waren sämtlich ganz außerordentlich stark besucht und zeitigen infolge dessen sehr hohe Preise des Kautschuks und Brennholzes. Im Interesse des kleinen Mannes ist es aber zu bedauern, daß ein großer Teil des letzteren von Händlern aufgekauft wird, die sich beim Wiederverkauf schadlos halten können und deshalb die Preise unerbittlich in die Höhe treiben. Das früher in hiesiger Gegend traditionelle Holzbrechen macht langsam der Kohlenfeuerung Platz und das postliche Knistern der Holzstücke im Herdfeuer können sich bald nur noch reiche Leute leisten.

Reinholden (A. Vorberg), 25. März. Gestern wurde hier ein liberaler Volksverein gegründet, dem sofort 76 Mitglieder beitraten. Als erster Vorstand wurde Herr Hauptlehrer Schweidert, als zweiter Vorstand Herr Bürgermeister Arnold gewählt. Herr Landtagsabgeordneter Leiser hielt vorher einen Vortrag über die Landtagsverhandlungen.

Pforzheim, 25. März. Innerhalb kurzer Zeit hat die Enz jetzt das dritte Menschenleben gefordert. Als gestern nachmittag bei der Untermberger Sägmühle die beiden Müller Oftertag und Knoll mittelst Raden über den noch hochgehenden Fluß setzen wollten, wurde dieser durch die starke Strömung erfasst und umgeschlagen. Während sich Knoll retten konnte, ertrank Oftertag, der verheiratet und Familienvater ist. Die Leiche wurde bis jetzt noch nicht gefunden.

Vom Saurland, 23. März. Groß ist das Angebot der fetten Schweine, die Nachfrage dagegen gering. Für Lebendgewicht werden durchschnittlich 39 M pro Zentner erzielt. Der Handel mit Vieh steht auch sehr, da sowohl Bauern als Viehhändler die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche fürchten.

Bretten, 25. März. Die Maul- und Klauenseuche breitet sich immer weiter aus und wurde jetzt auch in den Ställen des hiesigen Schlossermeisters Mart. Gerwede und des Kohlenhändlers Ludwig Gehring festgestellt.

Gaggenau, 24. März. Während allerorts, sogar auch größeren Städten, wie Karlsruhe, Mannheim usw. ein beträchtliches Sinken der Preise für Schweinefleisch gemeldet wird, kostete bei uns daselbst bis Ende dieser Woche noch 84 M pro Zentner, von wo ab eine Ermäßigung von 4 M pro Zentner eingetreten ist; bedenkt man dabei, daß für Schlachtgewicht schon längere Zeit nur 54-58 M bezahlt wird, so kann man nur wünschen, daß auch hier die Fleischpreise bald wieder auf einen normalen Satz zurückgehen, damit auch der weniger bemittelte Mann sich ab und zu wieder ein Pfündchen Fleisch kaufen kann.

Baden-Baden, 24. März. Am heutigen Sonntag ist der vor einiger Zeit neu gegründete „Chorverein“ zum erstenmale an der Öffentlichkeit getreten und zwar mit einer Aufführung von Joseph Haydn's Oratorium „Die Schöpfung“. Mitwirkende waren die Kammergängerin Emma Rückert-Siller aus Stuttgart, Konzertfänger Karl Götter aus Stuttgart und Konzertfänger Hans Vaterhaus aus Frankfurt a. M., Johann der aus 150 Damen und Herren bestehende Chor und das städtische Orchester. Die Solisten führten ihre Partien glänzend durch. Das Hauptinteresse lag natürlich auf dem Chor, der über ein vorzügliches Stimmensemble verfügte. Allen Mitwirkenden wurde lebhafter Beifall gesendet, vornehmlich aber dem Leiter der Gesamtauführung, Herrn Musikdirektor Carl Reines, welcher dies Werk sehr sorgfältig einstudiert hatte.

Offenburg, 24. März. Seit einigen Tagen herrschte in und vor der Stadt Halle rege Tätigkeit, galt es doch der am 24. und 25. März hier stattfindenden Geflügelausstellung ein Quartier zu schaffen. Die Ausstellung war von dem Vogels- und Geflügelzuchtverein Offenburg und Umgebung. Die feierliche Eröffnung der Ausstellung fand heute vormittag 11 Uhr durch Herrn Landwirtschaftsinspektor Huber statt. In schönen Worten gab er seiner Befriedigung über die ausgestellten Gegenstände Ausdruck und wies auf die große Bedeutung der Geflügelzucht hin. In die Eröffnungssprache schloß sich ein Rundgang durch die Ausstellung. Die geräumige Halle war überaus geschmackvoll geziert. Rechts am Eingang festelte der Geflügelhof mit ausgestopften Hühnern. In der Mitte der Halle fand ein Springbrunnen seine Wasserkräfte empor. Sein Behälter ist belebt von 2 mächtigen schwarzen Schwänen und mehreren bunten gefärbten Enten. Die Ausstellung selbst umfaßte 6 Abteilungen: Hühner, Tauben, Wassergeflügel, Anarrien, Kanarienvögel und Geflügelzucht. Die Tauben waren in zirka achtzig Stämmen, Enten und Gänse in etwa dreißig Stämmen vertreten. Auch Meister Lampe war in zahlreichen Exemplaren vertreten. Der Besuch der Ausstellung war ein sehr zahlreicher, sowohl von hiesigen Bewohnern, als auch von Interessenten aus den benachbarten Ortschaften. Eine große Anzahl Ehrenpreise werden den fleißigen Ausstellern Ansporn sein, auf der so

möge auch auf die gegen ihn erhobenen Vorwürfe ausgedehnt werden.

München, 25. März. Die Hauptgewinne der Presse-Lotterie, deren Ziehung in München begann, sind gleich am ersten Tage gezogen worden: 60 000 M fielen auf die Nummer 11 934, 30 000 M auf Nr. 24 022, 10 000 M auf Nr. 119 551 und je 5 000 M auf Nr. 19 730 und 124 171. — Aus dem Ergebnis der Lotterie wird dem Fonds der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller ein Reingewinn von 100 000 M überwiesen werden können, wodurch die Schaffung einer eigenen Witwen- und Waisenkasse ermöglicht wird.

Paris, 25. März. (Tel.) In dem Theater der Vorstadt St. Denis kam es gestern abend zu einem Skandal. Die meist aus Bürgern bestehenden Zuschauer demollierten den Saal. 50 Sessel wurden von den Demonstranten mit fortgenommen. Die Polizei mußte gegen die Kundgeber vorgehen.

Newport, 25. März. Die Eröffnung der „Salome“ in Newport, die, wie wir gemeldet haben, Direktor Conrard allein Quercitreiberei gegenüber doch noch zu ermöglichen suchte, hat einer Meldung des „N. H.“ nun wirklich stattfinden können, und zwar im Deutschen Theater. Die Vorstellung ist völlig ungeführt verlaufen.

Gastspiel am Leipziger Schauspielhaus.

Leipzig, 24. März. Am Leipziger Schauspielhaus gastierte in dieser Woche Fräulein Elfriede Lynam vom Hoftheater zu Karlsruhe. Die junge Künstlerin hier in Rollen auftrat, welche sie in Karlsruhe bisher nicht überwiesen bekam, nämlich als „Jungfrau von Orleans“ und als „Magda“ in Sudermanns „Heimat“, so wird es umjohrer interessieren, was die Leipziger Kritik hierüber sagt.

Die „Leipz. Abendzeitung“ schreibt: „Unvergessliche Erinnerungen sprechen zu uns! Ueber diese Bretter führte — vor nunmehr fast zwei Jahrzehnten — Ludwig Chronegl die Weininger zu Triumpfen. Amanda Lindner trug die weiße Fahne der gottgeschandten Jungfrau über die Balken und durch die völlerreichen Wägen des festlich geschmückten Rheims. Gestern hat Direktor Hartmann die romantische Tragödie Schillers aufgeführt, zunächst wohl, um einem Gaste, Elfriede Lynam, Gelegenheit zu bieten, sich den Leipziguern als Jeanne d'Arc vorzustellen. An dieser Johanna haben wir vieles zu rühmen. Die durchgeistigten Züge, das lobende Auge strahlten innere Begeisterung aus; das Bismarck in dem Wesen der Hirtin von Domremy kam mit einer Wahrheitsnähe zum Ausdruck, die uns die Ueberzeugung verschafft: diese Künstlerin lebt in ihrer Aufgabe. Ein gewisser heiliger Ernst feuerte sie an.“

Die „Leipz. Neue R. A.“, das bekannte führende Organ, betont: „Fräulein Lynam's gesamte Kunst ist auf eine Vereinerung und Vertiefung des feinsten Ausdrucks gerichtet, unserm Publikum aber vor dieses berrliche Mienenpiel und diese Durchgeistigung des Vortrages se

mpathisch, daß es dem Gast schon nach dem ersten Akte mit aushaltendem Beifalle begrüßte. Eine Darstellerin, die sich völlig frei macht von der schulgemäßen herkömmlichen Deklamation und gerade die jedermann bekannten klassischen Rollen mit neuem Geiste erfüllt, ist uns sehr willkommen und sie hat in Leipzig auch vor. Ganz allmählich nahm die Stimme einen kräftigeren Klang an, und die Begleitung führte schließlch in der Sprache eine hinreichend laute Sprache, stets jedoch mit künstlerischer Maßhaltung und ohne jegliche Ueberhebung. Fräulein Lynam gehört nicht zu den Schauspielern, die nur spielen, wenn sie zu reden haben, sie kennt keine toten Momente, und gerade für das Humane, aber nicht für das Spiel beredete sie besondere Anerkennung. Die Mäse ist edel gefordert und hat sehr beredete, lebendige Augen. Fräulein Lynam ist Balsam und spricht mit guter Betonung und vor allem unter aufmerksamer Berücksichtigung der Konsonanten.“

Schließlich urteilt auch die Leipz. Gerichtsztg.: „Fräulein Elfriede Lynam machte schon Einbruch als sie noch nicht gesprochen hatte, die ungeleitete Aufmerksamkeit wendete sich schon ihrem stummen Mienenpiel zu, man sah sofort, daß sie als Johanna etwas nicht Alltägliches bieten würde. Die Folge war die Verumutung recht, denn Fräulein Lynam gab eine Johanna von großer feierlicher Vertiefung. Sie machte durch ihr ausdrucksvolles Spiel die unglückliche Hellscherin im höchsten Grade glaubhaft.“

Daselbe Blatt fährt dann fort: Auch in der zweiten Gastrolle, als Magda in Sudermanns „Heimat“, bot Fräulein Lynam eine sympathische Leistung. Wie in ihrer Johanna legte sie auch hier das Hauptgewicht auf feierliche Vertiefung. So kann man nach dem bisher Gesehenen einem Engagement nichts entgegenhalten.“

Ueber die Magda Fräulein Lynam's meinen die Leipz. Neue R. A. Nachdrück, daß, ob es dem Gaste auch noch an der rein äußerlichen Routine hierbei fehle, die Beherrschung derselben für Fräulein Lynam nur eine Frage der Zeit sei, denn, so meint das Blatt bez. der Wiedergabe einer die Situation beherrschenden Weltbühne: „An den darstellerischen u. äußeren Vorbereitungen dafür gebietet es ihr ja nicht. Soweit die tieferen feierlichen Akente bei der Durchführung der Rolle in Frage kamen, war der Gast seiner Aufgabe durchaus gewachsen. So erspöht sie den Inhalt der Szenen mit dem Vater und dem Regierungsrat in bällig lebenswerter Weise. Fräulein Lynam ist keine Freundin starrer virtuoser Effekte, sie verinnerlicht ihre Magda darum viel mehr, als man dies sonst gewohnt ist. Die Leistung kam dadurch aber um so mehr ein selbstständiges Gepräge, ein Umstand, der ja nur geeignet sein kann, ein günstiges Vorurteil für den Gast zu erwecken. Auch diesmal fand die Darstellerin lebhaften Beifall.“

Diese günstigen Urteile der Leipziger Presse erhöhen das Bedauern, daß Fräulein Lynam ihre Stellung an der Karlsruher Hofbühne mit einer anderen, ihrer ganzen Individualität nach zufugenden Position zu vertauschen gedenkt.

Schritten Bahn weiter zu schreiten. Der Geflügelzuchtverein darf mit großer Befriedigung auf das Unternehmen zurückblicken.

Freiburg, 25. März. Gestern mittag, während die übrige Mannschaft zum Appell angetreten war, machte ein Soldat der 2. Kompanie des hiesigen Infanterieregiments seinem Leben durch Erschießen ein Ende.

Freiburg, 24. März. Mit den Vorbereitungen für das Kraftwerk Laufenburg soll nun begonnen werden.

Murg (A. Säckingen), 25. März. Unter dem Verdacht des Kindsmordes wurden der hier wohnhafte Weber Gustav Albiez und die Dienstmagd Luise Bähle aus Egg verhaftet.

Fiegen (A. Waldshut), 25. März. Vorgestern wurde am Neuen des Staumehrs der Weberei Rauffenmühle die Leiche eines Kindes gelandet.

Büdingen (A. Engen), 25. März. Heute nacht sind die beiden Wohnhäuser des Eduard Klopfer und Adolf Zimmermann total niedergebrannt.

Stokach, 24. März. Mit dem Leben bezahlt hat die Kindsmörderin Marie Kofior ihre Tat.

Singen, 25. März. Der liberale Verein Singen beschloß in seiner gestrigen Generalversammlung, sich dem Landesverband jungliberaler Vereine anzuschließen.

Singen, 25. März. Wie die „Fr. St.“ mitzuteilen weiß, haben die in letzter Woche abgehaltenen Komiteesitzungen der Hohentwielspiele zu keinem Ergebnis geführt.

Singen, 25. März. Wie die „Fr. St.“ mitzuteilen weiß, haben die in letzter Woche abgehaltenen Komiteesitzungen der Hohentwielspiele zu keinem Ergebnis geführt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. März.

Aus dem Hofbericht. Am Sonntag vormittag besuchten Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin den Gottesdienst in der Schlosskirche.

Die Leichenfeier für Berthelot.

Paris, 25. März. (Tel.) Bei der heutigen Leichenfeier für den berühmten Gelehrten und Chemiker Berthelot im Pantheon waren zu beiden Seiten des Katafaltes die Angehörigen Berthelots, Präsident Fallières, die Präsidenten des Senats und der Kammer, sämtliche Minister, sowie zahlreiche frühere Minister und die Vertreter vieler Behörden.

Bei der Feier hielt Minister Briand eine Rede, in der er sagte: Berthelot ist einer jener wunderbaren Männer gewesen, die allen Ländern und allen Zeiten zur Ehre gereichen.

Der Minister hob besonders hervor, daß Berthelot eine großzügige, tolerante Philosophie verkündet habe.

Nach der Rede des Ministers Briand wurden die Särge Berthelots und seiner Gattin nach der äußeren Säulenhalle gebracht.

Nach Beendigung der Feier verließ Präsident Fallières, gefolgt von den Epigen der Behörden, den Pantheon.

Paris, 25. März. (Tel.) Der deutsche Botschafter Fürst Radolin sprach bei der Leichenfeier Berthelots dem Ministerpräsidenten Clemenceau im Namen der deutschen Regierung das Beileid anlässlich des Verlustes aus, welchen Frankreich durch das Hinscheiden des berühmten Gelehrten erlitten hat.

Se. Gr. Hoh. Prinz Max reiste gestern vormittag 9 Uhr 2 Min. nach Basel und kehrte abends 7 Uhr 58 Min. wieder herzu.

Hohe Hilfe für die Löffinger Brandbeschädigten. Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin haben für die Brandbeschädigten in Löffingen zur Vinderung der ersten Not 1000 M. spendiert.

Von den Gemeindeforderungen. Die von den Gemeindeforderungen des Großherzogtums ausgeliehenen Tilgungs- (Amortisations-) Annullations-Darlehen haben, wie die „Karl. Ztg.“ berichtet, auch in den letzten Jahren eine erfreuliche Zunahme erfahren.

Die von den Gemeindeforderungen des Großherzogtums ausgeliehenen Tilgungs- (Amortisations-) Annullations-Darlehen haben, wie die „Karl. Ztg.“ berichtet, auch in den letzten Jahren eine erfreuliche Zunahme erfahren.

Bettendachrichtendienst. Das mit der Leitung des Bettendachrichtendienstes in Baden betraute Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie wird vom 1. April an jeden Tag Wetterarten herausgeben.

Das Eden-Theater, welches in größeren Städten gastierte, gibt hier im Saale der „Eintracht“ vom 1. bis 14. April einen Zyklus von Vorstellungen.

Von der Strafe. Gestern vormittag kam bei der Kreuzung der Kaiser- und Herrenstraße ein auf einen Bierwagen angepaßtes Pferd zu Fall und kam auf das Geleise der Straßenbahn zu liegen.

Was ist und was will die freie kirchlich-soziale Konferenz?

Karlsruhe, 24. März. Man schreibt uns: Angesichts der in der Woche nach Ostern in Karlsruhe tagenden 12. Hauptversammlung der freien kirchlich-sozialen Konferenz dürfte es allgemeinem Interesse begegnen, über obige Frage Auskunft zu erhalten.

Vermischtes.

Berlin, 25. März. In der Ebertstraße hat sich die Familie des Kassenbeamten Maurer, die in sehr kümmerlichen Verhältnissen lebte, Mann, Frau und Kind, durch Gas vergiftet.

Leipzig, 25. März. Die Arbeiterfrau Margareta Köhler wurde heute mittag in ihrer Wohnung in Leipzig-Gohlis von ihrem Manne tot aufgefunden.

Halle a. S., 25. März. Zwischen einem Reserveoffizier und einem Studenten ist heute in der Dölauer Heide ein Pistolen-duell ausgetragen worden.

Essen, 25. März. Während der Predigt in der Kreuzkirche wurde der evangelische Pfarrer Buchholz auf der Kanzel von einem Herzschlag getroffen und starb alsbald.

München, 25. März. In Buchholzerheide starben kurz hintereinander zwei Geschwister an Scharlach.

Höln, 25. März. Gestern morgen wurde durch die Kriminalpolizei wiederum eine Spielhölle aufgehoben.

München, 25. März. (Tel.) Der jüdische Bauart Appenborn, eine stadtbekannt und um die bauliche Entwicklung Münchens hochverdiente Persönlichkeit, ist heute gestorben.

hd Livorno, 25. März. (Tel.) Während italienische Marine-Offiziere die Werkstätten der „Societa Ligure Toscana di Elettrotecnica“ in Livorno besichtigten, zerbrach ein elektrischer Umformer von 600 Pferdestärken und 3000 Umdrehungen in der Minute.

hd Venedig, 25. März. (Tel.) Auf dem Markusplatz schoß sich ein junger Fremder eine Kugel ins Herz.

möge, daß aber auch alles unfruchtbare Wesen ausgeschlossen ist, da gegen freiwillige, freudige Mitarbeit und kirchlicher Sinn vorausgesetzt werden.

In dieser Arbeit möchte die Konferenz zunächst die Ursachen und Ziele der im deutschen Volke vorhandenen sozialen Bewegung erkennen und verständlich machen, um dann die geeigneten Mittel und Wege zu finden und anzuwenden.

Aus den Nachbarländern.

Germersheim, 25. März. (Tel.) In Dittersheim erwürgte der Ackermann Hilfenbein gemeinsam mit seinem Sohn den Wiesenwarter Stabler, der in betrunkenem Zustand ihren Hund geschlagen hatte.

Halsloch i. d. Pfalz, 25. März. (Tel.) In der Trunkenheit legte sich der arbeitslose Georg Geibert mit der bremenden Tabakspfeife in den Stall des Landwirts Benz, wodurch das Gebäude in Brand geriet.

Nadersheim, 25. März. Ein schreckliches Unglück hat sich hier ereignet. Als der Wirt Karl Meyer aus Ensisheim mit seinem 12 Jahre alten Sohne auf einer Chaise über den Bahnübergang fuhr, wurde das Gefährt vom Schnellzug erfasst und zertrümmert.

Aus Württemberg, 25. März. In Sulz (O.-A. Nagold) brach am Samstag Feuer aus, dem 5 Häuser zum Opfer fielen. Die Abgebrannten sind nur zum Teil versichert.

Mörtenbach, 25. März. Der Würder Gölz, der seit dem 4. Februar an dem Bauernmädchen Elise Dörfam verübten Bluttat spurlos verschwunden war, wurde dieser Tage in Zürich, wo der Flüchtling früher in Arbeit gestanden haben soll, von einem Arbeiter aus Nieder-Liebersbach beobachtet und erkannt.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 25. März. Die heutige Generalversammlung der Gesellschaft für Brenner-, Spiritus- und Pflanzensfabrikation v. G. Sinner in Grünwinkel genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht und die Verteilung einer Dividende von 16 Prozent.

Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse fand wenig Geschäft statt.

Mannheimer Getreidebericht, 25. März. Der Markt ist ruhig bei sehr kleinem Umsatz.

Bermögen von 150 000 M., sei körperlich und geistig gesund, habe aber keine Lust, so lange zu warten bis er eines natürlichen Todes sterbe.

hd Chambray, 25. März. (Tel.) Eine Feuersbrunst zerstörte 21 Gebäude in der Ortschaft Planay.

hd Stanislaw, 25. März. (Tel.) Zwischen den Stationen Arzhang und Podyory ist infolge eines verkehrstechnischen Anlasses durch Bewegung eines Meilensteines auf die Schienen ein Personenzug entgleist.

hd Paris, 25. März. (Tel.) Ein Mitglied der Untersuchungskommission erlitt in der Pulverkammer der „Jena“ eine mit B-Pulver geladene Patrone, welche nicht explodiert war.

Dover, 25. März. (Tel.) Die beiden Dampfer „Prinzess Henriette“, mit 20 Passagieren an Bord von Ostende kommend, und „Lord Warden“, mit 41 Passagieren von Calais kommend, hatten heute morgen bei der Einfahrt in den Hafen einen Zusammenstoß.

hd London, 25. März. (Tel.) Ein Lloyd-Telegramm aus Irland berichtet: Der englische Dampfer „Abydos“ aus Grimsby ist am 20. März auf Grund gelaufen.

Der Mord-Prozess Tatjana Leontieff. Ihun, 25. März. (Tel.) Ueber den heutigen Beginn der Verhandlungen im Prozeß Leontieff wird in Ergänzung unseres telegraphischen Berichts noch gemeldet: Heute vormittag wurde vor dem hiesigen Schwurgericht der Prozeß gegen die russische Studentin Tatjana Leontieff eröffnet, welche angeklagt

Hard Winter-Weizen 133.00, Nr. 2 **Red Winter-Weizen** 134.50, 80 Kilo Bahia Blanca März-April 135.00, 80 Kilo Bahia Blanca April-Mai 135.00, Uffa 9 Pud 20 136.00, Uffa 9 Pud 25 137.00, Uffa 9 Pud 30 —, Uffa 9 Pud 35 —, Uffa 10 Pud —, Rumänweizen 76/77 Kilo 130.00, Rumänweizen 77/78 Kilo 131.00, Rumänweizen 78/79 Kilo 132.00, Rumänweizen 79/80 Kilo 133.50, La Plata-Mais No terms —, Russ. Roggen 9 Pud 10/15 Kilo 120.00, Donau-Roggen 71/72 Kilo 000.00, Russische Futtergerste 59/60 Kilo 115.00, Nord-Russischer Hafer je nach Qualität 000.00—000.00, Alles per 1000 Kilo cif Rotterdam.

London, 25. März, 5 Uhr. Metalle. Kupfer 102 Pfd. St. 0 S. 0 P., 3 Mt. 103 Pfd. St. 0 S. 0 P., Zinn Straits 182 Pfd. St. 5 S. 0 P., 6 Mt. 180 Pfd. St. 5 S. 00 P., Blei span. 19 Pfd. St. 10 S. 0 P., engl. 19 Pfd. St. 17 S. 6 P., Zink gew. Marken 26 Pfd. St. 7 S. 6 P., best. 26 Pfd. St. 15 S. 0 P., Schott. Kohlen-Barant 61 S. 6 P.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Brannschweig, 25. März.** Eine nichtweissliche, von weit über 1000 Personen besuchte Versammlung fasste eine Resolution, in der sie sich auf den Boden des Bundesratsbeschlusses vom 28. Februar d. Js. stellt und jede weitere weissliche Agitation für zwecklos und schädlich erklärt.

hd. **Frankfurt a. M., 26. März.** Der hiesige Oberbürgermeister Dr. Widies ist nach Berlin berufen worden. Dem Berechnen nach hängt die Reise mit dem bevorstehenden Wechsel in einem preussischen Ministerium zusammen.

— **Zürich, 26. März.** (Meldung der „Tribuna“.) Auf die Nachricht, dass die Anwendung des Gesetzes, durch das die Bezüge der Unteroffiziere des Heeres verbessert werden, auf unbestimmte Zeit sich verzögern soll, versammelten sich 150 Unteroffiziere der Züricher Besatzung in einem öffentlichen Saale und beschloffen, wegen der angeblichen Verzögerung beim Kriegsminister und beim Ministerpräsidenten mit dem Bemerkten Klage zu führen, dass sie nicht ruhen würden, bis das Gesetz in Kraft geworden sei. Das ungewöhnliche, unerhörte Vorgehen der Unteroffiziere erregt in Offizierkreisen das peinlichste Aufsehen.

— **London, 25. März.** Im Unterhaus erklärte Schatzkanzler Hquith, er werde am 18. April das Budget vorlegen.

Fürst Bülow in Italien.

hd. **Genoa, 26. März.** Gestern abend 8 Uhr 40 Minuten fand Reichskanzler Fürst Bülow und Gemahlin in Santa Margherita bei Rapallo eingetroffen. Sie wurden am Bahnhof von Donna Laura Minghetti, der Schwiegermutter des Fürsten und dem Senator Plasencia empfangen und nahmen im Hotel Imperial Wohnung. Ihre Zimmer liegen neben denen des Großherzogs von Luxemburg.

Die italienische Regierung ließ in dem Hotel eine Telegraphen-Station errichten. Für Mittwoch wird das Eintreffen des italienischen Ministers des Aeusseren, Tittoni, erwartet. Auch glaubt man, dass Admiral Tirpitz bei der Zusammenkunft zugegen sein wird. Die deutsche Kolonie bereitet eine Sympathie-Kundgebung vor.

Der Kaiser ließ durch den Flügeladjutanten Fregattenkapitän v. Rebeur-Paschwitz der Fürstin Bülow bei der Abreise nach Rapallo auf dem Anhalter Bahnhof einen Blumenkranz überreichen.

Zur rumänischen Bauernbewegung.

— **Bukarest, 25. März.** Das Kabinett Cantacuzene hat seine Entlassung gegeben. Der König hat den Chef der liberalen Partei, Demeter Sturdza, mit der Kabinettsbildung betraut.

Einer weiteren Meldung zufolge ist die Bildung eines liberalen Kabinetts unter Sturdza gesichert. Late Ionescu, der Führer der konservativen Mehrheitsfraktion des Parlaments, sagte Sturdza die Unterstützung der Fraktion in allen Wahrgängen zur Befestigung der Bauernwirren zu, sodass die Auflösung der Kammer einwachen unterbleiben kann.

— **Bukarest, 25. März.** Das neue Kabinett ist aus folgenden Personen gegründet worden: Demeter Sturdza Präsident und Leucheres, Joan Bratianu Inneres, Emil Corinesco Finanzen, Spinu-Haret Unterricht, Anton Carp Handel und Ackerbau, Thomas Stelian Justiz, V. G. Morkun öffentliche Arbeiten, General Averesco Krieg.

— **Gzernowitz, 26. März.** Das neugebildete rumänische Kabinett hat sämtliche seitherigen Präfecten des Dienstes entlassen und verhaftet, wie es heißt, den Präfecten Cajeru von Butshani, der der Begünstigung der Ausschreitungen gegen die Juden beschuldigt wird.

— **Bukarest, 25. März.** Die neue Regierung wurde 1/6 Uhr beendet. Morgen früh erscheint ein Manifest an die Bevölkerung, in dem in

iii, am 1. September im Speisesaale des Hotels „Jungfrau“ den Rentier Charles Mueller aus Paris ermordet zu haben. Nach Erledigung der gesetzlichen Formalitäten wird die Anklageakte verlesen. Die Angeklagte macht mehrmals Notizen. Das Gericht lehnt den Antrag des Verteidigers Dr. Bruckstein ab, das Publikum bedingungslos zu den Verhandlungen zuzulassen. Der Eintritt wird wegen des engen Raumes nur einer beschränkten Anzahl von Personen gegen Vorzeigung von Ausweisarten gestattet. Die Mutter der Angeklagten wohnt den Verhandlungen in Trauer gekleidet bei.

Die heutige Verhandlung gegen die Studentin Leontieff wurde fast vollständig durch die Vernehmung der Angeklagten angefüllt. Die Angeklagte sagt über ihr Vorleben übereinstimmend mit der Anklageakte aus und erklärt, sie habe Durnowo und nicht Müller töten wollen. Den Antrag dazu habe sie von der sozialistischen Partei erhalten. Ueber die näheren Umstände verweigert sie jede Auskunft.

Große Bewegung folgt im Saal, als die Angeklagte den Vorfall erzählt, der sich im Gefängnis in Interlaken im September abgepielt hat und bis jetzt nicht in die Öffentlichkeit gelangt ist. Da sie acht Mal in verschiedenen Kostümen photographiert worden war und sich weigerte, eine nochmalige Aufnahme machen zu lassen, führten sich der Untersuchungsrichter Lanener mit Gendarmen auf sie und trotz Abwehr entschieden sie sie bis ans Hand und Sträflingsrod. Empört nannte sie Lanener einen Feigling, worauf letzterer sie an den Hals fasste und an die Wand drückte. Tatiana spuckte ihm ins Gesicht. Endlich zog sich Lanener unerrückter Sache wütend zurück. Der Präsident beordnete sofort auf morgen Lanener und beide Gendarmen, um sie zur Rede zu stellen. Gleich darauf legte der Gefängnisarzt, zwei Tage nach dem Austritt schmerzliche Lueschungen an Arm und Bein Tatianas konstatiert zu haben.

Im Laufe des Verfahrens sicherte sich Tatiana durch ihre feste, vornehme Haltung und Offenheit die Sympathien des Publikums. Diejenige Eindrücke befestigten noch die Aussagen der Lau-

namen des Königs die Bevölkerung aufgefordert wird, sich zu beruhigen und das den Bauern folgende Botschaften macht: Abschaffung der Weinsteuern, Abschaffung der jährlichen Steuer von 5 Fres. zur Anlegung von Getreidevorräten zur Zeit einer Hungersnot. Weiter wird sofort eine Revision der Arbeitsverträge zwischen Bauern und Gutsbesitzern respektive Gutspächtern erfolgen. Das die Arbeitsverträge regelmäßig Geheh wird in nächster Zeit dahin abgeändert werden, dass die Bauern vor Ausbeutung und Schwindel geschützt werden.

ferner wird angekündigt, dass aus den Staatsüberschüssen jährlich drei Millionen für Schulbauten in den Dörfern verwendet werden sollen. Schließlich wird die Gründung einer Agrarbank angekündigt, die den Zweck haben wird, Staatsgüter und Güter, welche öffentlichen Anstalten gehören, anzulassen und diese an die Bauern zu verpachten. Diese Güter haben eine bedeutende Ausdehnung. Nur ein kleiner Teil wird zu Kulturzwecken zurückgehalten. Man hofft, dass diese Zusagen, vereint mit der Tatsache des Regierungswechsels, Beruhigung hervorzurufen werden.

Hervorragende liberale Politiker haben sich in das Aufruhrgebiet begeben, um die Gemüter zu beruhigen. An der Spitze befinden sich der neue Kultusminister Saret und der Minister der öffentlichen Bauten, Marzucu, der ehemals Sozialist war und sich unter den Bauern einer großen Popularität erfreut.

Das Gut des bisherigen Ministerpräsidenten Cantacuzene wurde gleichfalls von den Bauern angegriffen und verunstaltet. Der Schaden beträgt über eine halbe Million. Im allgemeinen hat die Bewegung hier nur zum geringen Teil einen jubenstündlichen Charakter, da in diesen Gegenden wenig Juden, sondern fast ausschließlich rumänische Gutsbesitzer und Pächter wohnen, die von den Bauern fürchterlich behandelt werden.

Im Bezirk Doj wurde ein Großgrundbesitzer von Bauern in Stücke gerhanen und dessen totes Kind aus dem Grabe genommen und den Händen vorgeworfen. Es herrscht hier in Folge der unmenlichsthen Brutalität der Bauern eine fürchterliche Aufregung. Feft. Jg.

hd. **Bukarest, 26. März.** Die Nachrichten aus der Wallachei lauten noch schrecklicher als die von der Moldau. Ramentlich im Bezirk Teleorman wüten die Bauern nicht mehr mit Plünderungen, sondern mit Brand und Mord. Die Erhebung richtet sich hauptsächlich gegen die Bojaren und viele von ihnen werden ermordet. Auch die Stadt Alexandria wurde von den Bauern in Brand gesteckt. In der Stadt selbst wüten die Rebellen in schrecklicher Weise. Ueberall zünden sie Gutsböfe an und werfen die Pächter in die Flammen. Die Anführer der Banden sind zum größten Teil Reservisten. In Tausenden von Exemplaren werden Flugblätter verbreitet, die zur Fortsetzung der Exzesse aufzuredern. Als Verfasser dieser Flugblätter wurde der Staatsanwalt von Jassi ermittelt. Gestern versuchten die Bauern Galaz zu fäumen, Jassi und die Regierungsgebäude zu besetzen. Das Militär gab Feuer und tötete 25 Bauern.

Unter der Bevölkerung von Jassi herrscht größte Panik. Die Geschäftsstellen sind entweder geschlossen oder verbarrikadiert. Ebenso steht es in Roman, wo vor jedem Hause ein Militärposten steht. Alle Eisenbahnhaltungen sind militärisch besetzt, doch hat die Bevölkerung zum Militär kein Vertrauen. (W. T.)

— **Sofia, 25. März.** Wegen der Agrarunruhen in Rumänien flüchten viele rumänische Pächter aus der Donaugegend auf Balken in bulgarische Häfen.

hd. **Wien, 26. März.** Die Güter des rumänischen Gesandten in Wien sind zerstört worden. Der Schaden beläuft sich auf 300 000 Francs.

Der französisch-marokkanische Zwischenfall.

— **Paris, 25. März.** Offiziös verlautet, dass der Minister des Aeusseren, Bichon, im heutigen Ministerrat eine Anzahl von Repräsentanten gegen Marokko vorgeschlagen hat. Es handelte sich nicht blos um die Entsendung von Schiffen, sondern um diejenigen Zwangsmaßnahmen, welche geeignet seien, Frankreich jene Genugthuung zu verschaffen, welche zu fordern es berechtigt sei.

Der radikale Deputierte und ehemalige Minister Dubief wird zu Beginn der morgigen Sitzung eine Interpellation über die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen einbringen.

— **Paris, 26. März.** In der heutigen Kammer Sitzung wird eine heftige Debatte erwartet. Der Deputierte Dubief, der zu interpellieren beabsichtigt, besitzt sehr wichtige Briefe Mandamps, in denen dieser sich darüber beklagt, dass man ihn im Stiche gelassen habe und in denen er die Haltung der französischen Behörden seinerseits scharf kritisiert.

— **Paris, 25. März.** Der Ministerrat beschloß auf Antrag des Ministers des Aeusseren Bichon eine provisorische Befehung von Abdaba vorzunehmen, bis der Nachsten Frankreich wegen der Ermordung des Dr. Mandamps in Marokko Genugthuung gegeben haben werde. Dieser Beschluss wurde gefasst wegen der hartnäckigen Weigerung des Nachsten, die im Jahre 1901 und 1902 mit Frankreich abgeschlossenen Verträge zu erfüllen und den wiederholten Ansuchen um Befragung oder Genugthuung zu entsprechen, welche Frankreich infolge der gegen französische Staatsangehörige auf marokkanischem Gebiete begangenen Amizisionsbräuche, Vergehen und Verbrechen an den Nachsten gerichtet hat.

— **Paris, 25. März.** Der Beschluss des Ministerrates, die marokkanische Stadt Abdaba zu besetzen, wurde einstimmig gefasst. Die Regierung wird vom Nachsten die Bestrafung der

samerer Zeugen, einer Schulfreundin, Lehrerin und eines Schuldirektors, die jahrelang in Beziehung zu Tatiana standen, und einstimmig das vornehme, bescheidene Wesen und die Gutmütigkeit Tatianas lobten. Dabei bestätigten alle eine wesentliche Aenderung, die in ihrem Wesen nach dem letzten Aufenthalt in Petersburg zutage getreten ist und sich durch nervöse Erscheinungen bemerkbar gemacht hat.

Aus dem gewerblichen Leben.

— **Mannheim, 25. März.** Die Differenzen in der Firma Heinrich Lanz wurden der Frfr. 3. zufolge durch weitere Zugeständnisse der Direktion beseitigt. In der Hauptsache werden Lohn erhöhungen von durchschnittlich 10 Proz. bewilligt.

— **Heidelberg, 25. März.** Der Mördersträgerstreik ist beendet. Die Forderungen wurden bewilligt.

— **Berlin, 25. März.** (Tel.) Am 15. Juni ds. Js. wird hier eine allgemeine Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie eröffnet.

— **Berlin, 26. März.** (Tel.) Dem „Verl. Tagbl.“ zufolge trat in Berlin der gesamte Hauptvorstand des allgemeinen deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe zusammen und fasste den Beschluss: Sollte bis zum nächsten Donnerstag mittag vom Gehilfenverbände noch keine befriedigende Antwort auf den ihm zugegangenen Vergleichsvorschlag erfolgen, so werde am nächsten Samstag die Aussperrung über ganz Deutschland verhängt werden. In diesem Falle sei die Solidarität der gesamten Kollegenschaft auf der ganzen Linie gefordert.

— **Lausanne, 25. März.** (Tel.) Der Ausstand, den die Arbeiter der Schokoladenfabrik Kohler und Peter in Vevey, Orbe und Nyon vor einigen Tagen begonnen haben, führte zu Weiterungen. Die Gewerkschaften von Vevey beschloffen, von heute ab in den Solidaritätsstreik einzutreten.

Heute nachmittag kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Gendarmen und ausständigen Schokoladenarbeitern, die in die Fabrik von Neffe eindringen wollten. Die Gendarmen machte von der Feuerwaffe Gebrauch. 4 Ausständige, unter ihnen 2 Mädchen, sowie 2 Gendarmen wurden verletzt. Der Staatsrat beschloß, Truppen zur Niederberstellung der Ruhe anzuschicken.

Mörder Dr. Mandamps verlangen, ferner Entschädigung der Familie des Ermordeten und Festsetzung einer bedeutenden Summe zur Schaffung eines französischen Wohlthätigkeitsinstitutes in Marokko. Die Nennung Abdabas wird sofort geschieden, wenn die Genugthuung erfolgt ist.

— **Paris, 26. März.** Der „Giberte“ wird aus Langer gemeldet, dass England wegen des Hebergriffes auf das englische Konsulat gleichfalls in entschiedener Weise gegen den Nachsten vorgehen werde. Die Aktion Englands würde wahrscheinlich mit der Frankreichs verbunden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd. **Petersburg, 25. März.** Heute zog die Duma wieder in das Laurische Palais ein. Der Sitzungssaal hat eine provisorische Decke aus Brettern bekommen. Im Katharinenaal steht ein fast bis an die Decke reichendes mächtiges Holzgerüst, das die Decke, wenn sie einstürzen sollte, aufzufangen bestimmt ist. Der Saal ist dadurch dem Innern eines riesigen Holzschiffes ähnlich geworden.

— **Petersburg, 26. März.** In einer Realssule fand vormittags während des Unterrichts eine Explosion statt, durch die niemand verletzt wurde. Später warfen Schüler drei Petarden gegen das Schulgebäude, wodurch die meisten Scheiben zertrümmert wurden. Der Vorfall wird auf die Unzufriedenheit der Schüler zurückgeführt.

— **Warschau, 25. März.** Das Feldgericht hat heute drei Personen zum Tode verurteilt.

Anzug aus dem Ständebüchern Karlsruhe.

Chesalichungen:

23. März: Friedrich Sarcidol von Gansstätt, Kaufmann in Freiburg, mit Karoline Schuberger von hier. Joseph Ed von Vorberg, Kammerherr hier, mit Margaretha Hübenner von Langensfeld. August Geiger von Walsch, Logführer hier, mit Magdalena Waiser von Weizelfurt. Heinrich Korfel von Diersburg, Lehrer hier, mit Anna Strepper von hier. Emil Hölzer von hier, Schriftföher hier, mit Dorothea Dammmer von Rotenacker. Wilhelm Ebelmann von Auerbach, Schneider hier, mit Ida Weiler von Bälstersbach. Engelbert Merz von Bujenbach, Maschinenarbeiter hier, mit Emma Dreiter von Striegau. Heinrich Ranzmann von Viebrich, Fabrikarbeiter hier, mit Sophie Rastner von Muggensturm. Wilhelm Schöb von Dichtenau, Fabrikarbeiter hier, mit Elisabeth Weibel von hier. Johannes Claus von Rotenbach, Metzger hier, mit Waltesa Stämpa von Gollschwitz. Friedrich Bauer von Trebgar, Kaufmann hier, mit Beria Huth von Sulz. Ludwig Spöhr von Bernburg, Dr. phil. und Oberlehrer am Stadelreithause hier, mit Luise Schuster, Witwe von Geln. Heinrich Sauter von Unterwiesheim, Schneider hier, mit Bertha Nüsse von Muzingen. Friedrich Sigmund von Eberbach, Schneidermeister hier, mit Wilhelmina Kebermann von hier. Rudolf Schmitt von Gagganz, Mechaniker hier, mit Anna Häberle von Badnang.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 25. März. 3,08 m (23. März. 3,07 m), **Schaffhausen, 26. März.** Morgens 6 Uhr 2,18 m, **Rehl, 26. März.** Morgens 6 Uhr 2,68 m, **Maxau, 26. März.** Morgens 6 Uhr 4,48 m, gef. 0,21 m, **Mannheim, 26. März.** Morgens 7 Uhr 4,56 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)

Dienstag den 26. März:

1. Athlet. Sport-Club Germania, 1/9 Uhr Übungsstunde i. Ruckbaum Deutschh. Handlungsgesellschaft. 9 Uhr Sitzung Moninger, Konfordinaal. Gefangverein Germania. 9 Uhr Probe. Gefangverein Konfordin. 8 1/2 Uhr Singstunde. Jüdischer Sittensverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend in der Eintracht. 1. Karlsruh. Mandolinengesellschaft. 9 Uhr Probe. A. A. Brinn, Herrensch. Turngesellschaft. 8 Uhr Turnen für Aktive im Realgymnasium. Turngemeinde. 8 Uhr Turnen in der Zentralthalle. Verband deutsch. Handlungsgesellschaft. 9 Uhr. 9 U. Zusätzl. i. Landsknecht Verein v. Aquarien- u. Terrarienfreunden. 8 1/2 U. Sitzung i. Landsknecht.

Überall zu haben



Unentbehrliche Zahn-Creme. erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Cacaol — sagt der Arzt — das Beste gegen Abmagerung. 1907a

Zahnatelier W. Eidmann
221 Kaiserstrasse 221.
Spezialität **Kronen- und Brückenarbeit.**
Verlangen Sie die Broschüre über Zahnpflege.
♦♦ Sie erhalten dieselbe kostenlos. ♦♦

G. SCHMIDT-STAU
KARLSRUHE
154 Kaiserstrasse, gegenüber der Post.
* Hof-Juwelier * Hof-Uhrmacher. *
Altrenommiertes Haus.
Konfirmanten-Uhren **
Konfirmations-Geschenke
in Gold und Silber.
Neue, reiche Auswahl auch in einfacheren Sachen.

Wer nach Amerika, **Älien, Afrika, Australien** schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obige conc. Anleitungsstelle von **F. Kern, Karlsruhe**, Gen.-Vert. Karlsruh. 22.

OPEL Rüsselsheim
Nähmaschinen
Fahräder
Motorwagen
Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.

Vereinsbank Karlsruhe

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Wir bitten um Einreichung der Einlage- und Sparbücher zwecks Abrechnung, wobei auch die Auszahlung der Dividende auf die vollen Geschäftsanteile erfolgt.

Der Vorstand.

Musik-Institut Kahn.

Eintritt am 1. und 15. jeden Monats.

Unterrichtsfächer: Klavier, Violine, Violoncello, Flöte, Trompete, Harmonium, Gesang (für Dilettanten), Allg. Musiklehre, Harmonielehre, Ensemblespiel.

Schulkräfte: 12 meist konservatorisch ausgebildete Lehrkräfte, Damen und Herren (Hofmusiker).

Das Honorar beträgt monatl. 1 M. mehr, wenn der Unterricht im Hause des Schülers erteilt wird.

Honorar bei wöchentlich 2maligem Unterricht:

Klavier, Elementarklassen (Anfangsgründe nach Niemann)	5 M.	monatlich
" " Mittelkl. I	5 M.	"
" " Mittelkl. II u. Oberkl.	6 M.	"
Violine, Elementarkl. (Anfangsgründe nach Rosenkranz)	5 M.	"
" " Mittel- und Oberkl.	6 M.	"
Violoncello	6 M.	"
Trompete (Biston)	6 M.	"
Flöte	6 M.	"
Harmonium	5 M.	"

Anmeldungen werden tägl. (Sonn- u. Feiertage ausgeseh.) im Institut, Adlerstraße 14, in der Zeit von 9-4 Uhr angenommen. — Prospekte werden in allen Musikalienhandlungen, sowie im Institut selbst gratis abgegeben.

Privatunterricht
im Zuschneiden und Aufertigen der Damen-Garderobe.
Vor- und Nachmittagskurse.
Prima Referenzen.

Loni Schmidt, atad. geprüfte Zuschneidelehrerin,
Lindenheimerstraße 3, III. 1531.12.8

Motorräder Fahrräder
„Phänomen“, „Görde Westfalen“ u. „Sport“
empfehlen billigst
H. Butsch, Mechaniker, Adlerstraße 8.
Benzin-, Del- und elektr. Ladestation.
Reparaturen, Vernicklung, Emaillierung, sowie sämtl. Ersatz- und Zubehörteile allerbilligst. 3531.10.8

Abschlag!
Weitere Sendung
Eier
Schwere Steiermärker
(die bekannte Hasenmarke)
Glück 6 Fig.
bei 4974
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Uhren und Goldwaren,
Hausuhren, Zimmeruhren, Küchenuhren, Wecker.
Weitgehendste Garantie für jedes Stück.
Reparaturen jeder Art prompt und billigst bei 1568
Albert Layh, Fallers Nachf., Uhrmacher,
Nr. 64 Kaiserstraße Nr. 64, neben der Stadt Postheim.
Rabattmarken.

Haid & Neu's
Velocitas - Fahrräder
bewähren sich überall.
Vertreter: **Aug. Heibroek & Cie.**, Herrenstr. 33.
Eigene Reparaturwerkstätte. 1386.26.16
Alle Systeme Fahrräder, Nähmaschinen, Messerputzmaschinen, Pneumatiks, Zubehörteile und Einsetzer von Freilauf allerbilligst.

Wegen Vergrößerung meiner Geschäftsräume verlege ich mein Geschäft
ab **1. April d. J.** nach
Kaiserstrasse 157, I. Etage
(im Hause **Hammer & Helbling**).
Um bis dahin mit meinem grossen Lager
orientalischer Teppiche
zu räumen, setze ich dasselbe zu **bedeutend ermässigten Preisen**
dem Verkaufe aus.
Carl Kaufmann
Import orientalischer Teppiche
Amalienstrasse 30.
Karlsruhe Constantinoel.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Schulranzen,
Briefmarken und Postmonnaies
in großer Auswahl 11.9
im **Böckerhaus,**
3847
Kronenstrasse 51.

Neuheiten
in 4583
Damen-Leder- u. Perltaschen.
Grosse Auswahl.
Billige Preise.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173.

Aufgepasst!
Wer abgelegte Kleider hat
und möcht' sie gern verkaufen,
Der schreib' mir eine Reichspostkarte,
Ich komme schnell gefahren,
Bezahle einen hohen Preis
Damit jeder kann bestehn,
Und wer die Adress nicht weis,
Der kann sie unten seh'n. 3811.0.5
K. Meier, Marktgrafenstr. 20.

Eine große Partie zurückgeletzte Lampen
für Gas, Elektrisch und Petroleumbeleuchtung etc.
werden äußerst billig abgegeben bei 4715.3.8
Konrad Schwarz,
W. Göttles Nachf.,
Kaiserstraße 150.

Wichtig für Brautleute!
Eine kompl. Einrichtung, best. aus
2 franz. Bettstellen, innen eichen, mit
Matten, Polstern und Matragen, 1
Büschelmode in Marmor u. Spiegel-
aufsatz, 1 Nachttisch mit Marmor,
1 Schifftisch mit Aufsatz, 1 Bettsofa mit
Spiegelauflage, 1 Tisch, 4 Rohrstühle,
1 Plüschdivan, 1 Küchenstuhl, 1
Küchenschrank, 2 Hocker, ist um den
außergewöhnlich billigen Preis von
495 M. zu verkaufen bei 3833
Lud. Seiter, Waldstr. 7,
Möbel- u. Bettenhaus.

Vollständiger Ausverkauf.
Wegen **Geschäftsaufgabe** gewähre ich von heute an auf sämtliche
Glas-, Porzellan- und Haushaltungsgegenstände
20-50% Rabatt
oder **4-10fache Rabattmarken**
da in Bälde das Lager geräumt sein muss. 4458.3.3
Es bietet sich somit die beste Einkaufsgelegenheit ganzer Aussteuern zu enorm billigen Preisen.
Nur gegen bar. Nur solide Ware.
Auf **Hängelampen 40% Rabatt.**
F. J. Dietsche Kaiserstrasse 46.

Bis Ostern
gewähre ich bei Bezügen von **Weißen, Südwelnen, Likören und Schnäpsen**
10% Rabatt
bezw. **doppelte Rabattmarken.**

Tischwein per Liter	50 Pfg.	Weyherer p. Flasche incl. Glas	60 Pfg.
Tischwein I	60 "	Markgräfler	70 "
Muscatteller	70 "	Edesh. Schloss	85 "
Bühlertaler	70 "	Trabener	85 "
Markgräfler	70 "	Zeltinger	1.-
Trabener	85 "	Oppenheimer	1.-
Zeltinger	1.10	Markgräfler Edel p. Fl.	1.10

Bordeaux-Weine in denkbar bester Qualität p. Flasche von Mk. 1.- ab
Aecht französischen Cognac Boutillier " " 3.50
Markgräfler Schaumwein " " 2.50
Hoehl Kaiserblume, Kupferberg Gold } p. Flasche 3.75
Burgess Grün Henkel Trocken }

Julius Hoek
Inh. I. A. Christmann
Weingutsbesitzer und Weinhandlung
Waldstrasse 6. 3835.6.6

An gutem 2124.20.15
Mittags- u. Abendtisch
können noch einige Herren teilnehmen
Kronstrasse 10, 2. St.
Zur **Abtragung eines Kapitals**,
welches wegen Sterbefall rückzahlbar
ist, werden **23 000 M.** gegen gute
Sicherheit gesucht. 5.1
Offerten unter B10352 an die Ex-
pedition der „Bad. Presse“.

Wer Geld
anfertigen will, gleich auf welche Zeit-
dauer und welchen Betrag, sende seine
Adresse unter Nr. 2473a an die
Expedition der „Bad. Presse“. 6.3
Darlehen, Ratensrückg., keine
Ausfallrisiko, keine Geldgeber-
listen. Streng reell. Rohlmann
& Co., Berlin W.30. c.d. (Rüchp.)

Neue Pianinos,
nur vorzügl. Instr., zu denkbar bill.
Preisen unter sachm. Garantie, ebenso
gute **ältere Pianinos**. B10069.3.3
Philipp Hottenstein, Klaviermacher,
Herrenstraße 58. part.
Stimmungen, Reparaturen.
Pianino, best. Instrument,
bill. zu verkaufen,
B10947.4.3 **Schützenstr. 34, III.**

Für Architekten, Ingenieure u. Baubüros!

Zur gef. Kenntnisnahme, daß in der Gemographisch. Vertriebsanstalt Steinstr. 27 ein neues Verfahren für Planzeichnungen u. Karten eingeführt ist, das selbe erlegt vollkommen teuren Zink- und Steindruck. Die Drucke können in jeder Größe bis zu 2,00 m auf jedes Papier und Karton hergestellt werden; dieselben sind unbegrenzt dauerhaft und von den höchsten Behörden und hervorrag. Architekten als das Beste und Vollkommenste anerkannt für Bauzeichnungen u. Vorlagen an Behörden. Als Unterlage dient eine sogenannte Delpause, wie solche auch zu den gewöhnlichen Lichtpausen verwendet werden. Ein Versuch mit diesem Verfahren wird das oben angeführte vollständig befähigen. 974.15.11

Hochachtungsvoll J. Dolland, Steinstraße 27, Karlsruhe.

Herde

Isoliert od. emailliert, Niederlage der Erliten Kaiserherdfabrik, Gaggenauer Spar-Gasherde sowie sämtliche Haus- u. Küchengeräte empfiehlt zu äußerst billigen Preisen B7848.20, 11

J. Blum, Eisenwaren für Haus- und Küchengeräte, 49 Schützenstrasse 49. Rabattmarken auf famil. Haus- und Küchengeräte.

Thee und Cacao

dürften bei billigen Preisen in guten Qualitäten, verbunden mit billigen Zuckerpfeifen sich bald überall einführen.

Wir empfehlen Cacao, garantiert rein, offen pro Pfd. v. 1.00 an in eigener Packung 1/2 Pfd. 30 und 40 s, 1/2 Pfd. 60 und 80 s

Thee letzter Ernte, offen pro Pfd. v. 1.00 an in eigener Packung Paket 8, 15 u. 25 s, Grün-Thee (Cheespitzen) Pfd. 80 s

ferner Sirocco-Kaffee stets frisch 1/2 Pfd.-Paket 50, 60, 70, 80, 90 s, 1/2 Pfd.-Paket 25, 30, 35, 40, 45 s

Als Spezialität unsere gute Haushalt-Mischung per Pfd. 1.20 Wir garantieren für nur rein schmeckende Kaffees, die alle sorgfältig durchprobiert sind und bitten um einen 4.2 Versuch. 4632

Kaffee-Rabatt bei Rückgabe von 20 leeren 1/2 Pfd.-Dosen 1/2 Pfd. Kaffee derselben Sorte gratis.

Würfelzucker für egaler Tafelwürfel Pfd. 22 s das Netto- 5 Pfd.-Paket 1.10

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Gebirgskartoffeln, 40-50 Zentner, sind wegen Umlauf sofort zu verkaufen. 5043 L. Müller, Café Grünwald.

Vorteilhaftes Angebot!

Während der Osterwoche verkaufe ich grosse Posten Herren-Anzüge zum Einheitspreis von Mk. 33.— netto!

Diese Anzüge haben nachweisbar einen regulären Wert bis zu Mk. 48.—

und sind davon viele Muster-Anzüge in meinem Schaufenster ausgestellt. 5035

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Als Oster-Geschenke empfehle ich:

Lawn-Tennis-Spiele, Schläger, Bälle, Rege u. j. w., Croquet-Spiele in allen Preisen, Wurf- u. Schlag-Reise, Kegelspiele, Boccia u. Federballspiele, Gummi-Bälle in großer Auswahl, Frühjahrs-Spiele, Sandspiele, Gartengeräte, Eimer, Gießkannen, Botanischer- und Brot-Büchsen, Schmetterlingsnetze, Cureta-Pistolen und Gewehre, Bolzenbüchsen, Bogen und Pfeile, Leiter- und Sand-Wagen, Schubkarren in schönem Assortiment, Oster-Körbe, gefüllt und leer. 4774.6.4

Feldstühle, Triumphstühle, Rohr-Möbel, Hängematten.

F. Wilh. Doering,

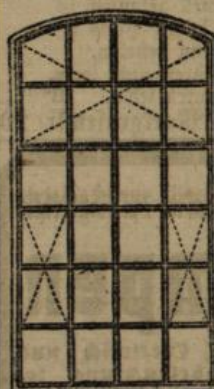
Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

AUTOMOBILE ITALIA-BERGMANN- und FORD.

MODELLE 1907 WAGEN FÜR SPORT- u. GEBRAUCHSZWECKE PROSPEKTE KOSTENLOS AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT m. b. H. KARLSRUHE Baden. 30 KARLSTRASSE 30

Apfelwein,

vorzügliche Qualität, glanzhell, empfiehlt per Liter zu 24 Pf. Carl Frantzmann, Weinhandlung und Apfelweinkelterei, 4614.12.2 Durlach.



Schmiedeeiserne Fenster

D. R.-G.-M. Nr. 235892 und 261099. Grösste Stabilität bei leichtem und elegantem Aussehen. Verschieben der Sprossen vollständig ausgeschlossen. Dauerhafter und billiger wie Gussfenster. Mit Kostenschätzungen und Zeichnungen stehe gern zu Diensten.

Aug. Schlachter, Karlsruhe, Fabrik für Eisenkonstruktion. 17218

Seelig's Stern-Kaffee feinsten Kaffee-Zusatz. Sparmarken in jedem Paket.

Magenleidenden Gegen Ratenzahlungen erholen Sie von Leistungs-fäh. ausd. Verlanbauhe Damen u. Herren tolle Anzüge nach Maß, Wäsche. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 1445 an die M. Ohme, Lehrer, Schmidstr. S. A. 31 Exped. der 'Bad. Presse' erb. 20.18

Käse:

Emmenthaler Edamer Münster Chester Roquefort Camembert, frz. do. deutsch Gervais, frz. Spunden Rahm Appetit Brie, frz. Liptauer, garniert Parmesan 4893.3.2 Kräuter Romatur Limburger empfiehlt in bekannter Qualität Carl Hager, Hoflieferant, Erbprinzenstraße nächst am Rondellplatz.

Marinaden

Vismarckheringe 4 Lit. 41.70 Rottmops 4 " 41.70 Bratheringe 4 " 41.50 Ruff. Gardinen 4 Ko-Pack 41.40 Fritz Leppert, Karlsruhe. Prompter Versand nach auswärts.

Eier!

von stets frisch einliefernden Sendungen aus sämtlichen Produktionsländern verendet an Händler u. größere Konsumenten in Originalkisten à 720 und 1440 Stück 2520-7-14

M. Freund

Eier-Großhandlung in Karlsruhe Waldstr. 33 Teleph. 226 und Heidelberg Hauptstr. 123 Teleph. 656. Verlangen Sie Preislisten.

Käse

La. Limburger bei Maß p. Pfd. 36 s Käse " 34 s La. Gieseler-Münster b. Maß " 75 s La. Mengener-Rahm " " 55 s Fritz Leppert, Karlsruhe. Prompter Versand nach auswärts.

Kartoffeln

feinste Württemberger Magnum liefert per Zentner zu Nr. 3.80 frei in Keller Emil Bucherer Jähringerstr. 21. 4669 Telephon 392. 4.3

Schwarzwälder Rauchwaren!

Sinterhäuten u. 6-12 Pfd. schw. à 1.20 Vorderhäuten u. 4-6 Pfd. à 1.10 M. Schinken, geräuch. Äpfel à 1.10 M. Speck à Rohschinken mager à 1.20 M. Salami, geräuchert à 1.20 M. 100 Stück Landjäger 10 M. 2445a Verlan franko gegen Nachnahme. Adolf Hauser, Adler, Hausen vor Wald, Amt Donaueschingen. 6.4

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbitte! 16994 J. Levy, Telephon 2016, Markgrafenstr. 22.

Eden-Theater kommt!

B11155

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, 27. März, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im **Auktionslokal, Steinstrasse 23** öffentlich gegen bar versteigert:

4 Chiffoniere, 1 eintür. Schrank, 2 Schreibtische, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmor, Nachttische mit u. ohne Marmor, 1 Badstisch, 1 Salonstisch, 1 Tisch, 2 Diwan, 1 Kanapee, 1 Chaiselongue, 2 Franz. Bettstellen mit Holz, Matrasse und Polster, 2 Franz. Bettstellen mit Holz, Matrasse und Polster, 2 Dienstmöbelbetten, 2 Säulen, 1 Stehpult, Vorhänge, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Herd u. sonst noch Vieles, wozu Liebhaber freunds. einladet.

Jos. Hirschmann jr.,
Auktionator,
Steinstrasse 23.

Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrage werden am **Mittwoch den 27. März nachmittags 2 Uhr** in der **Bahnhofstrasse Nr. 52,** 2. Etod., versteigert als:

1 halbr. Bettstelle, Holz, Matrasse, 2 Matrasen mit Holz, Matrasse, versch. Bettwert, 3 Chiffoniere, (1 geschweift), 2 Schreibtische, 1 Diwan, rot, Nips, 2 Sophas, 1 Hautteil, 1 Chaiselongue (neu) 2 Ovaltische, vieredrige Tische, poliert, 4 viered. Tische, Kommode, 2 eint. Schränke, 3 Sessel mit hohen Lehnen, Polster u. Holzstuhl, 2 Waschtische, 3 Nachttische, Wanduhren, Spiegel, Bilder, Stageren, 1 Herd, 1 Küchenschrank, Küchenskommode, Tisch, Schäfte, Porzellan, Küchengerät u. versch. Hausrat

wozu Liebhaber einladet 5088

Drossel, Werderstr. 49.

Abichlag!

Neue Malt-Kartoffeln
3 Pfd. 27 Fig.
Zentner 7.50.

Neue Kranz-Feigen
Pfund 23 Fig.
bei 4973.22

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Nachhilfestunden

erteilt ein Unterprimar an Schüler-unterter Klassen der Mittelschulen. Angebote unter B11049 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Pferd zu verkaufen, 6jähriger Fuchswallach, mittlerer Schlag, zu jedem Dienst geeignet. B11027.32
Hofstrasse 27, III.

Sportwagen

gut erhalten, mit Gummi- u. Nidel- ledern, ist sofort billig zu verkaufen, ebenso ein umlegbarer Kinderstuhl. B11028.22
Schneidstr. 54, II.

Fahrrad-Motor

zum Einbau in jedes Fahrrad ohne Umänderung samt Zubehör und extra- starkem Rahmen für 90 Mk. zu verb. B11107.31
Schneidstr. 11, Werkhall.

Spielduhr

(Wolphton), sowie 24 dazugehörige Platten ist um den billigen Preis von 30 Mk. zu verkaufen. B11184
Angul. Karl-Wilhelmstr. 28, p. I.

Gottesdienste. 26. März.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Schlafkirche.
6 Uhr: Hr. Hofpr. D. Frommel.
Aleine Kirche.
5 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer K a p p.
Johanneskirche.
8 Uhr: Herr Stadtpf. S e f f e l- b a c h e r.
Christuskirche.
8 Uhr mit Abendmahl: Herr Stadtpfarrer K o h d e.
Dionysiuskirche.
Abends 7/8 Uhr liturgische Passionsfeier: Hr. Hofpr. K a s s.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg).
Abends 8 Uhr Passionsandacht: Hr. Delan G e r t.

Kartentische.

Elegante, moderne Holz-Kartentische zum Klappen, so lange Vorrat, äußerst billig im Auktionsgeschäft von 5022.4.1

S. Hirschmann, Jähringerstrasse 29.

Ernstgemeint.

Geb. Rath., 36 Jahr, angestellt, Witwer mit einem Kind, Einkommen 1900 M., sucht mit einem Fräulein od. jüngeren Witwe bel. zu werden, womöglich baldige Heirat. Vermittlung von Eltern od. Verwandten angenehm, Verschwiegenheit zugesichert. Andere Religion nicht hinderlich.
Gefl. Offerten unter Nr. B11159 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Derjenige Herr,

welcher Sonntag den 24. d. Mts. früh in der St. Stephanskirche seinen Hut verwechselt, wird freundlich gebeten, denselben beim Stadtmesner Ständehausstr., umzutauschen. B11179

Eleg. Buffet, feine Garnitur m. Hautteil (Seiden), f. Ausziehtisch, Diwan m. Umbau, Bücherständer, Vertikow, Silberständer, Pfeilerkommode, Schreibtisch, Chiffoniere, Chaiselongue, Hansapothek, Schreibtisch, Waschkommode m. Marmor, Salonstisch, Küchenschrank, Stühle, Spiegel, Bilder, Korridor, Tisch, Kleiderkasten, Fliegenschrank, kompl. Vabereinrichtung (alles bereits neu) billig zu verkaufen B11179

Englische, helle Schlafzimmereinrichtung,

massiv eiche, hochlegant, neu, 2 große Bettstellen, 2 Patentmatrasen mit Gegendruckfederung, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Toilettespiegel (Krisallglas), 1 sehr großer, zweiflügeliger Spiegel (Biederst.) 1 Handtuchhänger, alles massiv eiche, für den sportbill. Preis von 111206
Douglasstr. 30, v.

Ein Sitz- u. Liegewagen ist billig zu verkaufen.

B11207
Hofstrasse 24, 2. Et.

Küchenschrank und Herd,

letzterer erst 5 Monate im Gebrauch u. garantiert gut brennend und badend, wegen Umzug billig zu verkaufen. B11215
Viktoriastr. 10, 3. Etod.

1 Stehpult, Vultstisch, Schreib- tisch, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B11051 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I. Beste Annoncen-Expedition.

Wer

beteiligt sich, still oder tätig, am Bau von Motorwagen. Anwesen und Einrichtung ist vorhanden; auch ist mit der Herstellung von Wagen bereits begonnen.
Näheres unter R. 1098 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4901.3.2

2000 Mark

sucht fleißiger Geschäftsmann gegen Mobiliarverpfändung und andere Sicherheit, rückzahlbar in vierteljährlichen Raten, anzunehmen. Näheres unt. D.1142 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5061.2.1

Für Reisende.

Suche für m. Konjunkturteil- fähige, redigierbare Verkäufer, denen hoher Verdienst zu- gesichert wird. Offerten unter H 1082 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Ausverkauf wegen Umbau. Uhren, Gold- u. Silberwaren

Günstige Gelegenheit zu Kommunikantengeschenken. 3391.6.5
Doppelte bis 4fache Rabattmarken oder Bar-Rabatt.

Emil Feisskohl, Kaiserstr. 67,
Telephon 2004. Uhrmacher und Juwelier. Telephon 2004

Lammstr. 4 Tapeten- u. Linoleum-Haus Lammstr. 4

L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
Fernsprecher No. 1305. 4717.10.2

Ausverkauf von Restbeständen aus vorigem Jahr.

„Englische Neuheit“
Vorzüglicher Haarhut
Leicht Preis Mk. 6.— und 6.50 Dauerhaft
bei 5029

Wilhelm Bauer,
Grossherzogl. Hoflieferant,
Telephon 391. 84 Kaiserstr. 84. Rabattmarken.

Caramellhasen
per Pfund 70 Pfd.
2.1 empfehlen 5070

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Ehe

Sie eine Kundener oder einzelne Möbelstücke kaufen, sehen Sie sich gefälligst mein reichsortiertes Lager an. 483251

Vollständige Betten v. 60 M an.

Chiffonier, matt und glanz, innen eichen und Muschelaussatz 38 M
Heilige Taschenwand 45 M
Vertikow mit Spiegelauflage, matt und glanz, 43 M
Polierte Schreibtische von 27 M
Waschkommode, Küchenschranke, Nachttische, Stühle etc. zu bekannt billigen Preisen.

Möbelhaus J. Levy

Marktgrasenstr. 21, 22, 23.
An gutem Mittag- u. Abend- tisch können Herren teilnehmen. 13 09098.1
Herrenstr. 31, 2. Et.

Ein gebrauchter Holzstoß

ist billig zu verkaufen. B11212
Gartenstraße 10, 5. Etod.

Eine hölzerne Kinderbettstatt

ist billig zu verkaufen. B11201
Morgenstraße 12, 3. Etod. IIs.

Ladentische, 1 Ladentisch billig zu verkaufen. Vorkstraße 16, 1. Etod. B11187

Ein fast neuer Sportwagen

ist zu verkaufen. B11165
Hinterweierstraße 1, III, rechts.

Fein. schwarz. Gehrockanzug, f. mittel. schlante Figur, bill. zu verk. B11178

Kriegstr. 6, 2. Etod.
Gebrauchter Kinderliegewagen mit Gummireifen billig zu verkaufen. B11078
Kraffenstr. 45, Seith. I.

Massage
und elektrische 4806*
Vibrationsmassage
wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.

Tüchtige Falzerin
sucht für zu Hause Beschäftigung. Näh. Jähringerstr. 71, 2. Et. r.

Viel Geld kann Herr u. Dam. als Nebenerwerb verdienen. Näher. kostenl. Karte gen. durch Erwerbs-Zentrale „Merkur“ Mainz, 119
Streng reell. Glanz. Danfstr. 12.8

Zapfer
sucht für Sonn- und Feiertag Beschäftigung. B11202.2.1
Näh. Schützenstr. 10, Restauration.

Stellen finden
I. Kaufm. u. technischer Stellen-Nachweis v. W. Mathos, Marienstr. 19, part.

Kleines u. anerkannt erfolgreiches Unternehmen am Plage.
Ganz neue Posten:
1 Buchhalter, 5 Kontoristen, 1 Einlassierer für hier, sofort, 2 Lageristen, Waga inier f. hier, 10 Commis, Verkauf, all. Pr. f. hier, Kaufbote, Bureauarbeiter, Kaufmann, Expedient, Brauer, 3 Hobbautechniker, sehr gute dauernde Beschäftigung, 2 herrschaftsdienere für hier, 1 Filialleiter per Hof, 500 Mk. erford., auch Nichtaufmann, B11082
3 Kontoristinnen f. h. Geh. bis 100, 4 Verkäuferinnen f. hier für Kurz-, Weiß- u. Wollw., Bassement- und Weisgart., Konfekt- u. Kolonialw. etc., 2 Kassierinnen f. hier, 120.-, Empfangsdame f. hier, 2 Filialleiterinnen f. hier. Hof.

Für sofort ein junger Kaufmann
zur Aufnahme in ein Expeditions-Geschäft gesucht. 5071
zu ertragen Kriegstr. 4, part.

Kaminfeger.
Zuverlässiger Kaminfegerge- hilfe findet gute, dauernde Stellung bei 2569a.2.2

L. Gnam, Offenburg.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges, zuverlässiges Mäd- chen, welches selbständig bürgerl. Kochen kann und auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. April gesucht. Lohn vierteljährlich Mk 75.-. 5000.3.2
Waldstr. 61, Ludwigplatz.

Erste Verkäuferinnen
werden bei hohem Salair zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten. 5080

Paul Burchard,
Hamburger Engros-Lager.

Ein junger Mann, der in Speditionsbranche tätig war, kann per 1. Mai eintreten. Offerten unter Nr. B11209 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Grünergehilfe
zur Aufnahme gesucht von 2.1
B11106 J. Herz, Kaiserstr. 107.

Gesucht
ältere zweite Buchhalterin für größeres Bureau. Gute Kennt- nisse, schöne Schrift, sicheres, flottes Arbeiten erforderlich. Off. mit Phot., Zeugnisabschr. und Gehaltsangabe unter Nr. 2453a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen
für leichte Arbeiten gesucht.
Hugo Merkle,
Fleischerei- u. Plattenfabrik,
Sophienstraße 3.

Junge Mädchen
im Alter von nicht unter 14 Jahren sind dauernde Beschäftigung. 4580.9.4
F. Wolf & Sohn,
Durlacher-Allee 31.

Mädchen
gesucht, ein evangelisches, jüngeres, zur Hilfe in Küche und Haus auf 1. oder 15. April. Näheres bei der Haushälterin B10518.3.2
Hedensbacherstr. 14, Karlsruhe.

Stellen-Bureau „Hansalia“
Kaiserstraße 46.
Sämtliche Stellen unter Garantie offen.

2 Buchhalter, 3 Kontoristen, 4 Reisende, 3 Commis, 1 Bureauchef, 2 Expedienten, mehrere Verkäufer, 2 Kontorboten, 2 Einlassierer, 2 Manufakturisten, 3 Hausdiener, 4 Hausburschen, 3 Herrschaftsdienere, 2 Stadtreisende, 4 Kassierinnen, 2 Kontoristinnen, 1 Buchhalterin, 1 Schloßbedienter, mehr. Verkäuferinnen versch. Branchen, 3 Verkäuferinnen f. Konfektion, 2 Verkäuferinnen f. Wäsche. B11192

Offene Kommissstelle
für angehenden Gehilfen der Kolonialwaren- u. Delikatessen- branche. Flotter Verkäufer.
Gefl. Offerten mit Gehalts- ansprüchen, bei freier Kost und Wohnung, sind unt. Nr. B11084 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Stellen finden:
1 erstklassiger (lediger) Küchenchef,
1 junger Koch,
2 saubere Hausburschen,
1 H. Hotelbedienter,
2 Buffetfräulein,
2 Kaffeeshümmen,
mehrere Küchenmädchen.
Für nach Mannheim (Ausstellung) mehrere Köchinnen u. Buffet- fräulein mit guten Zeugnissen.
Näheres durch 5077
J. Wolfarth, Platzierungs-Bureau
Adlerstraße 30.

Tücht. Hotellköchin, sowie ein Zimmermädchen
gesucht. 2410a.3.3
Hotel Wiener Hof,
Heidelberga.

Stellen-Bureau „Hansalia“
Kaiserstraße 46.
Sämtliche Stellen unter Garantie offen.

Stellen-Bureau „Hansalia“
Kaiserstraße 46.
Sämtliche Stellen unter Garantie offen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben guten Gatten, Vater, Bruder und Onkel

Balthasar Reiss

Privatier u. Bezirksrat

gestern abend 7 Uhr nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 54 Jahren, versehen mit den heil. Sterbesakramenten zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Wir bitten um stille Teilnahme

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Anna Reiss Witwe.

Malsch, Bezirk Ettlingen, den 26. März 1907.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 27. März, nachmittags 4 Uhr, in Malsch statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Verwandten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben, treubestorgten Gatten, Vater, Sohn, Schwiegersohn und Schwager

Karl Julius Klingmann

Kaufmann

nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden, heute vormittag 11 Uhr, im Alter von 39 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Frau Maria Klingmann.

Karlsruhe-Mühlburg, 25. März 1907.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 27. März, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhaus, Rheinstr. 14, statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, treuen Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Eleonore Kölmel Wwe.

geb. Rimmel

sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 25. März 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Stellen finden: 1 Buchhalter, 1 Lagerist, 6 Reisende f. hier u. auswärts, 10 Commis f. hier u. auswärts, 1 Kassierer, Kassendote, Bismarckstr. 20, 2 Bader, Berwalter, 2 Maschinisten, 1 Aquilist, 20 Verkaufsrinnen f. hier u. ausw., für Konfekt, Manufaktur, Kurz-, Weiß-, Wollw., Modem., Luxus-, Spielw., Saugw.-u. Lebensmitt.-Br. Modistin f. h., hoh. Gehalt, 2 Kassiererinnen, Buchhalterin f. h., 1 Korrespondentin, Duffeldstr. 3, 2 Labormädchen, f. hier u. ausw. durch E. Konath, Fräuleinstr. 27, part. Schnellste Blasier, d. Art am Platze. Streng reelle Bedienung. Viele Dankbare Blasierer litz. anf. Tüchtige, kräftiger, zuverlässiger Packer, Schriftgewandt, welcher die Expedition kennt und schon ähnliche Stellen in größeren Maschinenfabriken zufriedenstellend bekleidet hat, als Vorarbeiter ver sofort in dauernde Stellung gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. 5064.2.1 Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B., Siemensstr. 1. Zimmertapezier, tüchtiger, sofort gesucht. B11094 2.2 Kaptenstr. 10, Merkels, Lidenplatz. Tücht. Tapezierer sowie Streichjunge sofort gesucht. B11199 L. Grosbernd, Hammstr. 4. Bauzeichner. Ein tüchtiger Arbeiter sofort eintreten. Schreineri Fröh, Poststr. 16, 1. Stod. B11189

Tüchtige, ältere, solide Schlosser für Blechapparatebau, bei einem Anfangslohn von 45-50 Pf. bei dauernder Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht. 5068.2.1 Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co., Karlsruhe-Rheinhausen. Tücht. Maschinenformer, Rohguß-Schleifer, sowie mehrere Hilfsarbeiter für dauernde Beschäftigung gesucht. Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, vorm. Heid & Neu, Wt. Sieferlei, 5067.3.1 Tüchtige, selbständige Dreher finden sofort lohnende Beschäftigung ebenso tüchtige 5065.2.1 Metallformer und Gußpußer. Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B., Siemensstr. 1. Tagelöhner ein jüngerer, solider, findet dauernde Arbeit. Jos. Neef, Erdbrüngenstr. 29. Hausbursche-Gesuch. Ein jüngerer, solider Mann wird sofort für dauernde Stellung gesucht. Loew-Hoelzle, Kaiserstr. 187. 5079

Ein Arbeiter für Landwirtschaft findet Stelle bei Gutspächter Stähle, Grünwintel. B11012.2.2 Tüchtige Schneiderin, welche das Abändern von Damen-Confection versteht, bei guter Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht. 5085 Marg. Dung, Kaiserstr. 86. Kleidermacherin-Gesuch. Arbeiterin für sofort gesucht. B11183 Amalienstr. 4, II. Köchinnen u. Mädchen für Wirtschaft finden gute Stellen durch Frau Reiber Ww., Bahnhofstr. 4, B11200 nächst der Nowack's-Anlage. Kellnerin, eine jüngere, tüchtige, ver. sof. gesucht. B11194 Gottesauerstr. 27. Köchin gesucht nach Frankreich, guter Lohn und angenehme Stellung zugesichert. Eintritt 1. Mai. B11041 Ndb. Bismarckstr. 73, II., 2.1 Auf 1. April Köchin gesucht, ebenso ein Hausmädchen gegen guten Lohn. Kaiserstr. 182. B11048

Zimmer-Mädchen mit guten Zeugnissen finden gute Stellen durch Frau Reiber, Bahnhofstr. 4, Euchs sofort oder auf 1. April ein Mädchen für Küche und ein junger Hausbursche. Amalienbad Durlach, Max Hochschild, Amalienstr. 28. Tücht. zuverläss. Mädchen, welches selbständ. bürgerl. Kochen kann u. einen Teil der Hausarbeit übernimmt, in ruh. Haushalt, zu 3 erwachsenen Pers. gesucht. Gute Zeug. erf. B11033 Frau Lendorff, Moltkestr. 19, 3. St. Ein nicht zu junges, braves Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und die Hausarbeiten pünktlich besorgt, wird sogleich oder 1. April zu älterem Paar gesucht. 4993.2.1 Gartenstr. 41, I. St. Jüngere Mädchen für leichte Arbeit sofort für dauernd gesucht. Doering'sche Bng.- & Kupferdruckeri, Amalienstr. 83. 5059

Buchhalter bilanzfähig mit sämtlichen Buchhaltungssystemen und allen vor kommenden Bureauarbeiten bestens vertraut, im Wechselverkehr Rechn- und Magazinen durgangs erfahren, ein selbständiges u. beiten gewöhnt, mit reichen praktischen Erfahrungen, lautionsfähig, wünscht, geführt auf la. Zeugnisse und Referenzen, sich zu verändern. Gef. Offerten unter Nr. B11134 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Arbeiter für sofort gesucht. B11183 Amalienstr. 4, II. Köchinnen u. Mädchen für Wirtschaft finden gute Stellen durch Frau Reiber Ww., Bahnhofstr. 4, B11200 nächst der Nowack's-Anlage. Kellnerin, eine jüngere, tüchtige, ver. sof. gesucht. B11194 Gottesauerstr. 27. Köchin gesucht nach Frankreich, guter Lohn und angenehme Stellung zugesichert. Eintritt 1. Mai. B11041 Ndb. Bismarckstr. 73, II., 2.1 Auf 1. April Köchin gesucht, ebenso ein Hausmädchen gegen guten Lohn. Kaiserstr. 182. B11048

Dienstmädchen, jüngeres, per 1. April gesucht. Zu erfragen Zirtel 24. B11023.2.2 Markgrafenstr. 36 wird ein jüngeres, einfaches Mädchen für Zimmerarbeit auf 1. April gesucht. Zu erfragen im Laden. B11172.2.1 Mädchen-Gesuch. Ein tücht. chl. Mädchen wird auf 1. April gesucht. B11145.3.1 Werberplatz 41, 2. Stod. Ein ehrliches, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gute Stelle. Näh. 5055.2.1 Vittoriastr. 20, part. Ein junges Mädchen tagsüber für alles gesucht. B11151 Durlacher-Allee 21, 4. St., links. Auf 1. April 1907 wird ein bess. Mädchen, welches auch nähen kann, für die Nachmittage zu 2 Kindern, von 4 und 6 Jahren, gesucht. 5057* Söfenstr. 41, 1. Treppe. Zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit per 1. April gesucht. Fr. Rudolf Marx, Kaiserstr. 213. B11090.2.2. Ein junges Mädchen zum Geschirrspülen jeden Mittag 2 Uhr. B11162 Winterstraße 18, 2. Stod., rechts. Ein antändiges, kräftiges Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet gute Stelle. Näh. 5057* Söfenstr. 41, 1. Treppe. Eine unabhängige Frau oder ein Mädchen wird für tagsüber für häusliche Arbeiten gesucht. B11130 Amalienstr. 71, 3. Stod. Kleines, jüngeres Mädchen für häusl. Arbeit auf 1. April gesucht. B11182 Hundstr. 1, 4. St., links. Ein lauberes Mädchen zu kleiner Familie gesucht, hoher Lohn. B11147.2.1 Dunsenstr. 5, II. Monatsfrau gesucht auf 1. April für vormittags. 2.1 B11096 Schillerstr. 50, III, r. Putzfrau. 2.2 Für ein Geschäftshaus wird zum täglichen Putzen der Geschäftsräume für zwei Stunden am Morgen eine jüngere, tüchtige Putzfrau gesucht. Zu erfragen, unter Nr. 5033 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Bäckerin für sofort in ordentliche Laufbahn für 1. April (3 Stunden täglich) gesucht. 5060 Vorstellung Bismarckstr. 23, II, rechts. Für Samstag nachmittags eine Frau gesucht. B11167 Jollystr. 21, 4. Stod. Lehrling od. Lehrling für Zahntechnik bei sofortiger Vergütung gesucht. Offerten unter Nr. B10945 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2 Friseur-Gehilfe, tüchtiger, kann bis 1. April eintreten. Fritz Graf, Friseur, Hebelstr. 28. Friseurlehrling eventuell auch Soloniar gesucht. Zu erfragen unter Nr. B11102 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrmädchen für Zahntechnik bei sofortiger Vergütung gesucht. Offerten unter Nr. B10945 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2 Friseur-Gehilfe, tüchtiger, kann bis 1. April eintreten. Fritz Graf, Friseur, Hebelstr. 28. Friseurlehrling eventuell auch Soloniar gesucht. Zu erfragen unter Nr. B11102 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen Stelle-Gesuch. Junger Mann sucht Stelle als Anfänger, Commis mit mögl. Gehalt bei sofortigem Eintritt. Offerten unter B11083 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1 Tüchtiges Fräulein, im Servieren bewand., sucht Saisonstelle. Gef. Off. mit B11157 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1 Ein Fräulein sucht Anfangsstelle auf einem Bureau (Maschinenfabr., Stenogr., Buchführung); würde sich auch anderweitig nützlich machen. Offerten unter Nr. B10998 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2 Kinderpfliegerin mit guten Zeugnissen sucht hauptsächlich zu Baby-Stelle durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptcentralbureau, Erdbrüngenstr. 27, Eingang Bürgerstraße. Begründet 1879. B11161

Mädchen sucht Stellung als Haushälterin zu einzeln. Herrn. Offerten unter Nr. B11109 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu vermieten Werkstätte zu vermieten. Humboldtstraße ist eine große, helle, für jedes Geschäft, wie Blechmet, Glaser, Schreiner, Schmied, Schlosser u. f. w. geeignete Werkstätte auf 1. Juli oder früher mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Schriftliche Anfragen unter Nr. 5066 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1 Amalienstr. 14, I ist schöne 4 Zimmer-Wohnung, lauter große Frontzimmer, Küche, Keller u. Mansarde; wegen Verlegung per 1. Juli cr. billig zu vermieten. Morgens 10-12 Uhr. B11088 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör ist Luisenstraße 34 auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Borberhaus 3. St. B11098 1 schöne Wohnung von 3 großen, hellen Zimmern mit Balkon u. Terrasse, der Neuzeit entsprechend, mit allem Zubehör, ist auf 1. Juli für ein kinderloses Ehepaar oder einzelne Dame in einem ruhigen, guten Hause beim Sonntagabzug zu vergeben. Zu erfragen unter Nr. B11208 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Eine sehr schöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stod., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Sophienstr. 85, part. B11181.3.1 Bahnhofsstraße 30, Borch, 3. St., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller, im Hinterh., part., eine solche von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. B11111 Humboldtstraße 15 ist im 8. St. eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. Zu erfragen ebendortselbst. B11195 Raubrechtsstraße 25 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung, 2 Stod., Küche, Keller, Klosett mit Wasserfüllung auf sofort oder später zu vermieten. B11191 Markgrafenstr. 36, Hinterhaus, 4. Stod., ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April an kleine Familie zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B11173.3.1 Magdalenstr. 23 ist der 2. und 3. St., 5 Zimmer, Küche, Bad etc. zu vermieten. Näheres B11154 Kriegstr. 175, 3. Stod. Schützenstr. 45 sind 2 schöne Wohnungen, je 2 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, 1. Stod. B11116 Schützenstr. 100, 4. St. ist eine Wohnung von 4 Z. Zimmern im 4. St. auf 1. Mai zu verm. 11075 Sternbergstraße 11 sind 2 Dreizimmerwohnungen, 3. und 4. Stod., der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli vermieten. B11104.3.1 Näheres Luisenstraße 39, 2. Stod. oder Bergstr. 20, 2. St., links. Hlbrandstraße 15 ist schöne Dreizimmer-Wohnung mit Zubehör auf sofort wegzugshalber billig zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B11197

Kaiserstr. 48, 3 Treppen, ist ein ganz neu möbl. Zimmer bernen heraus, mit oder ohne Pension per sofort od. 1. April zu vermieten. 5053.3.1 Elegant möbliertes, großes Zimmer auf sofort zu vermieten. B10651.6.2 Sophienstraße 7, 2. Stod. Freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. B11086 Näheres Zirtel 14, 2. St., links. Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch, mit oder ohne Pension, sof. od. per 1. April zu vermieten. B11117.2.1 Kaiserstr. 21, 3. St. Freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B11118.3.1 Lesingstraße 26, part. Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B11140 Göthestr. 41, part., Mitbewohner! Herr oder Dame, kann sehr schönes Heim billig finden, der sofort. Offerten unter Nr. B11203 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Waldstr. 24, 3. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer bei Leuten ohne Kinder zu vermieten; auch werden Pensionäre angenommen. B11011 Akademiestr. 39, 1. Tr., sind zwei möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten und Pension zu vermieten. B11199 Amalienstr. 7, Seitenbau 4. St., links, ist ein möbliertes, helles, freundl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. B11021 Angartenstr. 56, 2. Stod. rechts, Borchstr., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B11144.2.1 Douglasstraße 13, 2 Treppen hoch, ist ein sehr hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn per 1. April zu vermieten. B11122.2.1 Gaisenerstr. 8 ist ein gut möbl. Parier-Zimmer auf sogleich oder später zu vermieten. B11190 Näheres daselbst. Herrenstr. 54, 2 Treppen, ist auf 1. April ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B11110 Kaiserstraße 33, 2. Stod., ist ein Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. B11132.3.1 Kaiserstraße 179, 3. St., ist ein gut möbliertes Zimmer mit guter Pension auf 1. April zu verm. B11194 Karl-Wilhelmstr. 26, 5. Stod., ist ein einfach möbliertes Zimmer an soliden Arbeiter sof. zu verm. B11169 Leopoldstraße 33, Stb. 3. St., ist ein einfach möbl., freundl. Zimmer sofort oder auf 1. April an Fräulein oder Herrn zu vermieten. B11000 Marienstr. 88, 4. Stod., ist ein Zimmer, unmöbl. oder möbl., für zwei anständ. Arbeiter od. Fräulein zu vermieten. B11101 Poststraße 14 im 4. Stod. ist ein schönes großes gut möbliertes Zimmer sof. bill. zu verm. B11121 Händlstr. 31, II, r., ist ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten. 4200* Schloßplatz 5, 1. Stod., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B11213 Schützenstr. 106, 2. St., ist ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. B11142.2.1 Waldstraße 46, 3. Stod., ist ein zweifelhafte Zimmer, gut möbl., zu vermieten. B11143 Poststraße 17, 1. Treppe, rechts, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B11187.2.1 Fräuleinstraße 106, nahe der Bismarckstr. ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. dal. 2 Treppen hoch. B11129 Zirtel 13, 1. Treppe hoch, ist ein sehr hübsches, gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. April zu vermieten. B11183

Miet-Gesuche Oststadt. In gutem Hause wird von H. Familie eine schöne 3 Zimmerwohnung in der Nähe der Villenstraße auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. B11111 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Wohnung mit Werkstätte. Suche Wohnung mit heller Werkstätte für reinliches Gewerbe. Gut. könnte auch eine Werkstätte neu erstellt werden, da der Mieter beabsichtigt, behändig wohnen zu bleiben. Preisangabe Bedingung. Offerten unter Nr. B11125 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Suche auf 1. Juli eine schöne 4 Zimmerwohnung, eventl. mit Bad. Sühndt bevorzugt. Offerten mit Preis unt. Nr. B11168 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geräumige 3 Zimmerwohnung mit Mansarde u. sonstigen Zubehör wird zum 1. Juli zu mieten gesucht. Neu-Oststadt bevorzugt. Gef. Offert. mit Preisang. unter B11174 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Eine H. Familie sucht auf 1. Juli d. J. eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche, Keller usw. (Oststadt), 2. oder 3. Stod. in nur gutem, ruhigen Hause. Offerten mit genauer Preisangabe unter Nr. B11163 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Wohnung von 3-4 Zimmern von 1. Juli an, anständ. Familie auf 1. Juli gesucht. Lage Bismarckstr. Gef. Offert. u. Preisang. u. B11080 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zwei vornehm und Zimmer geschmackvoll möblierte Zimmer in schöner Lage u. ruhigen Hause von geb. jüngeren Herrn sofort zu mieten gesucht. Anfertigung Bedienung Bedingung. Offerten unter Nr. B11210 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufmann sucht möbliertes Zimmer mit separatem Eingang und Pension. Offert. unter Nr. B11176 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ostern auf die Badener Höhe!

Kurhaus Plättig

1/2 Stand vom Friedriehsturm. Fuß- und Fahrwege bis Plättig schneefrei. — Wichtige Pensionpreise bei 4 Tagen Aufenthalt. — Telefon Nr. 11 Amt Dähl.



Möbel.
Alle Sorten Holz- und Polstermöbel, vollständige Betten, Spiegel, Stühle, Bilder etc. kauft man gut und billig bei 1173.52.11
Karl Epple
in Firma Karlsruher Möbelhalle Kaiserstraße 23.

Billige Geschenke für Konfirmation u. Kommunion

in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl 3665.8.7

Tauf- und Hochzeits-Geschenke Goldene Trauringe empfiehlt

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier
Telephon 1478 Karlsruhe Kaiserstr. 165.

Einem vorzüglichen reinen Apfelwein, per Liter 24 Pfg., bei Abnahme von 100 Litern 22 Pfg., und bei größeren Quantitäten noch billiger, empfiehlt
Heinrich Lay, Apfelweinfabrik, Leisingstr. 15.

Tapeten-Ausverkauf.
Wegen Umzug werden moderne Zimmer-, Gang- u. Treppenhäuser-Tapeten weit unter dem früheren Preis abgegeben. Sehr günstige Gelegenheit auch für Neubauten. 987*
Schützenstraße 42, Malerwerkstatt.

Ostern!

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen wir unser reich assortiertes Lager aller Sorten

Rot- u. Weissweine

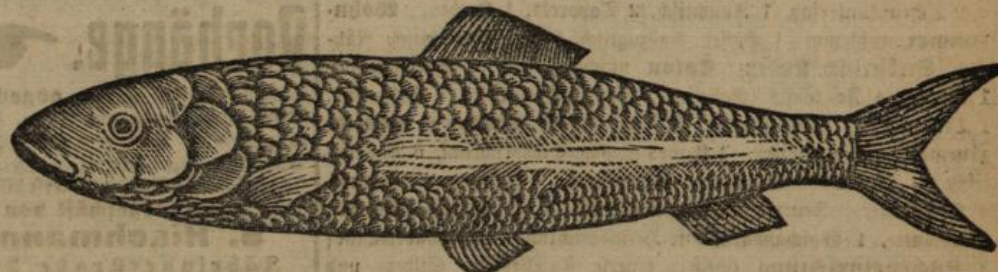
im Fass, sowie **feine Rheinweine, Moselweine, Pfälzerweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine, Schaumweine und Champagner**

in Flaschen; ferner **Deutsche und französische Cognacs, Kirschwasser la. la., Jamaica-Rum und Arac de Batavia, Steinhäger von König, Bols Liqueure, diverse Punsche etc.**

Für die Naturreinheit unserer Weine übernehmen jede Garantie und sichern sorgfältigste und prompte Bedienung zu. — Preisliste und Proben gratis. 4729.4.3

Franz Fischer & Cie., Weingrosshandlung
Steinstrasse 29, Kreuzstrasse 29, Zähringerstrasse 98.
Telephon Nr. 163.

Während der **Karwoche** und für die **Oster-Feiertage** empfehle in nur prima lebendfrischer Ware:



- | | | |
|---------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| Holländ. Winter-Rheinfalm | Holländ. Kabeljau | lebende Bachforellen |
| Ostender Turbots | " Schellfische | " Rheinhechte |
| " Soles (Seezungen) | Stockfische, Backfische usw. | Rheinlachs |
| Franzö. Poularden | Lebende Hummern | Zander |
| neue 1906er Enten | Austern | hiesige Waldschneepfen (schonirisch) |
| " Gänse | | Hafelhühner |
| " Hühner | | Birchhühner |
| Grikkaffehühner, Tauben | | Schneehühner. 5044.2.1 |

Sämtliche Obst- und Gemüsekonserven von **Moitrier Metz.**
Franz Viefeld, Grossh. Hoflieferant
C. G. Frey Nachfolger Marktgrafenstraße 45 Telephon 98.
Prompter Versand nach auswärts. — Vorausbestellungen erwünscht.

Ausnahme-Preise für die Karwoche

- | | | |
|-------------------------|-------------------|-----|
| Sied-Eier | Stück 6 und 6 1/2 | 2 |
| Stockfische | Pfund | 23 |
| Margarine, ftt. | Pfund | 67 |
| Landbutter | Pfund | 108 |
| Mehl, ftt. süddeutsches | 5 Pfund-Säckchen | 92 |
| Grieszucker | Pfund | 21 |
| Würfelzucker | Pfund | 22 |
| Preißelbeer | Pfund | 40 |
| Zwetschgen, süß, sauer | Pfund | 45 |
| Essig-Gurken | Pfund | 35 |
| Salz-Gurken | Stück 3 | 2 |
| Schnittbohnen | 2 Pfd.-Dose | 30 |
| Schnittbohnen | 1 Pfd.-Dose | 20 |
| Stangenspargeln | 2 Pfd.-Dose | 100 |
| Stangenspargeln | 1 Pfd.-Dose | 55 |

Emil Bucherer
Zähringerstr. 21, Durlacher-Allee 30,
Gerwigstr. 10, Durlacherstr. 56,
Göthestraße 35. Hinteheim: Hauptstr.
2.2 Telephon 392. 4883

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere **Strickmaschine**, außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Gallmäusen, große Plagerparnis, Strickunterricht gratis. 1869.5.20.17
Maschinen reich vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld.
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

Glücksstern

Fahrräder u. Zubehörteile

in grösster Auswahl eingetroffen. 4745
Preise wie bekannt **billigst.**

Erstes Badisches Fahrrad-Versandhaus
Karl Jungk, Zirkel Nr. 3.

Damenrad, finden freundliche Verkauf, Mittrittbremse, wegen Reise Aufnahme b. einer sofort bill. zu verkaufen. 411081.2.1 **Damen** Gebamme. Str. Diskretion. Frau Swart, Coentuurbaan 121, Amsterdam. 1945a.9.8

Käse
Emmentaler-Schweizer-Stangen-Limburger-Räucher-Sand- verschiedene Sorten Frühkäse Billigste Bezugsquelle für Wirte und Wiederverkäufer
J. Kieffer, Marienstr. 87.
894.3.3 Telephon 2085.

Apfelwein
gute Qualität, liefert in Leihfässern zu 24 Pfg., und in Eigentumsfässern zu 22 Pfg. pro Liter.
B. Finkelstein
Teleph. 510. Hinteimerstr. 10.
Fässer werden abgeholt und durch Küfer in Ordnung gebracht. 4805

14.6 **Fleisch billiger** 1895a
Ia. gefalt. Schweine-Kleinfleisch Pfd. 30 Pfg. in Abl. von 30 Pfd. an ab hier, nicht franco Post-Geld 9 Pfd. 3 M 60 franco Haus. — Ia. gefalt. Schweine-Kleinfleisch ohne Knochen Pfd. 50 Pfg. in Abl. von 30 Pfd. an ab hier, nicht franco. Post-Geld 9 Pfd. Inhalt 5 M 40 überallhin franco. Ia. frisch gefaltene Schweine-Rippen Pfd. 40 Pfg. Post-Geld 4 M 50 franco.
Ia. mild gef. Ochsenfleisch ohne Knochen. Pfd. 54 Pfg. in Abl. von 30 Pfd. an ab hier nicht franco. Post-Geld 9 Pfd. Inhalt 5 M 75 überallhin franco verendet gegen Nachnahme 1895a
J. H. Pape, Hamburg 4 B.
Fleischw.-Verband (Stahl, 1886).

Bester Zahler
für abgelegte Kleider, Schuhe, Weisung, Möbel, altes Zinn- und Kupfergeschirr. Polierart genügt, kommt sofort ins Haus. 811072.3.2
J. Brauner, Marktgrafenstr. 14.

la. Holzkumpfe
liefert per 100 Stück zu M 12.— ab hier gegen Nachnahme. 2590a
Joh. G. Dehmer, Deckschleimer Burladingen (Hohenz.) 3.2

Darlehen
gibt Bankgeschäft schnell, von 80 Mk. ab, 5 Mk. monatl. rückzahlbar, gegen Waren- u. Möbelverpfändung, Wechsel, Bürgschaft, Hypothek, Schuldschein, Erbchaft, Wertpapiere, Lebensversicherung u. Abschluss u. i. w. Viele Kunden am hiesigen Plage. Offerten mit 20 Pfg. Rückporto unt. Nr. 110570 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Teilhhaber-Gesuch
Einem tüchtigen jungen Kaufmann wäre Gelegenheit geboten, sich mit ca 10 000 Mk. an einer nachweisbar rentablen Spezialfabrik-Beteiligung zu beteiligen.
Offerten unter Nr. 9881 an die Exped. der "Bad. Presse". 5.5
Ein großer Tisch für Schneider billig zu verkaufen. 811181
Kaiserallee 147, 3. Et., rechts.

Dr. Klopfer-Glidine

ist reines Eiweiß mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz. Kein pharmaceutisches Präparat kommt diesem natürlichen Nahrungsmittel an kräftigender Wirkung auf Blutarme und Nervöse gleich.

bildet Blut und Nerven

In Apotheken und Drog., sonst vom Hersteller **Dr. VOLKMAR KLOPFER, Dresden-Leubnitz.**
Tägl. Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.

Druckarbeiten jeder Art werden schnell, schön und billig angefertigt in der Buchdruckerei der "Bad. Presse", Götz Str. u. Lammstr.

Städt. Fischmarkt.

Der städt. Fischmarkt in der Fischmarkthalle hinter dem Bierordbub findet in der Charwoche am **Mittwoch nachmittag von 3 bis 7 Uhr und Donnerstag vormittag von 7^{1/2} bis 12 Uhr** statt. Zum Verkauf kommen frische Seefische aller Art zu billigen Preisen.

5051
Karlsruhe, den 25. März 1907.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Markgräfler Weinversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt am **Donnerstag den 4. April, nachmittags 2 Uhr,** am Schlosskeller zu Krozingen, Station an der bad. Hauptbahn Freiburg-Basel,



ca. 400 Hektoliter naturreine Weiß- und Rotweine der Jahrgänge 1899, 1903 u. 1904, aus den besten Lagen des Markgräflerlandes, insbesondere 1904er Ehrenreiter, Kastelberger, Laufener u. Glotttälner Edelweine öffentlich versteigern. Die Weine eignen sich für sehr gute Wirtschaftsweine oder als Flaschenweine für Hotels vorzüglich. Proben werden vor der Versteigerung am Tag abgegeben. Preislisten stehen zur Verfügung und werden auf Verlangen zugeandt.

Krozingen, den 18. März 1907. 2356a, 2.2

Konrad Imm.

Noch nie dagewesen!

Ich habe circa 30 000 mit Blumen und Landschaften bemalte Kuchenplatten, Wandteller, Servierbretter, Dessertplatten, Bierunterfäße, Fleischbretter zc. günstig eingekauft und verkaufe dieselben im Laden

Waldstrasse 13

zum Preise von 5, 10, 15, 20, 25 Pfennig.
Man komme, sehe und staune. 5047, 2.1
S. M. Fischl.

Möbel-Verkauf.

Die dem Herrn Dr. Manasse gehörte komplette Einrichtung soll verkauft werden; bestehend aus:

- 2 komplette Schlafzimmer-Einrichtungen, eine mit fleißigem Spiegelschrank, 1 fertiger Bettstimmeln mit Gobelin, 1 Ottomane mit Decke; 1 Wohnzimmer, eichen gewicht: 1 Buffet, 1 Divan mit Spiegelumbau, 1 Standuhr, 1 Auszugstisch, 8 Stühle, 1 Trumeau mit Schranke, 1 Rauchstisch, 2 Taporets, 1 Kredenz; Wohnzimmern, nußbaum; 1 Buffet, Auszugstisch, kleiner Schreibtisch, Nähstisch, Serviertisch, Kredenz; Salon, nußbaum hell: 1 Salonschrank, 1 Sopha, 4 Fauteuils (Gobelin), 1 Damenschreibtisch, 1 Salontisch, 1 Trumeau, 1 Büstenständer, Plüschvorhänge; Warte- u. Sprechzimmer, eichen gewicht: 1 kleines Sopha, Bücherschrank, 3 Bauernstühle, 1 Diplomatenschreibtisch, Schreibstuhl, 1 Instrumentenschrank, 1 Ottomane, 1 Seinscher Operationsstuhl, 1 Instrumententisch mit Glasplatte, 1 Badapparat mit Heizvorrichtung, 1 Sigbadewanne; 1 Näheneinrichtung (weiß): diverse Tafelservice, Silber- und Christoflebeide, Tafelaufsätze, Teeservice (Nidel); 1 Pianino, große Garderobeschranke, 3 große Bodenteppiche, Linoleum, 1 Gaslüfter, 4 Gaslora, 1 Gasherd, 3flammig, 1 elektrische Standlampe, Weißzeug, Bilder und Verschöneres.
- B10986
Näheres bei **Jos. Kirmann, Hebelstr. 4.**

Brennholz-Versteigerung.

Das Groß. Haffort- u. Jagd- amt Karlsruhe versteigert aus sämtlichen Abteilungen des Wald- parkes und Baumwaldes an Dür- und Windfallholz

am Mittwoch den 27. März:
250 Ster forstenes Kollholz, 300 Ster forstenes Brügelholz I. u. II. Kl. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Forsthaus an der Friedrichstaler Allee. 4947

Vergebung von Holzplattarbeiten.

Die Herstellung des Pfasterbe- lages mit eichenen 15 cm hohen kantigen, imprägnierten Pfaster- flöschchen beiläufig 1050 cm auf dem neuen Betriebsverfährten- bahnhof Karlsruhe, soll in öffent- licher Verdingung vergeben werden. Die Pläne, Bedingungen und Verdingungsanträge liegen in den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt Kar- llsruhe 11, 3. Stock zur Einsicht auf, insoweit die Angebotsformulare er- hoben werden können. Zuforderung nach auswärts findet nicht statt. Die Angebote sind bis längstens Samstag den 6. April 1907, vor- mittags 11 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Holzplatt- arbeiten“ zum neuen Betriebs- verfahrenbahnhof“ versehen, an- her einzuwenden. 2353a, 2.1
Zuschlagsfrist 14 Tage.
Durlach, den 14. März 1907.
Gr. Bauinspektion.

Städt. Frauenarbeits- schule Pforzheim.

Zur selbständigen Leitung einer Parallellasse für Kleidernähen wird auf Ende April d. Js. eine tüchtige, geprüfte Lehrerin gesucht. Bewerberinnen, welche eine Fach- prüfung abgelegt oder schon einige Jahre im Kleidernähen unter- richtet haben, erhalten den Vorzug. Bei befriedigenden Leistungen be- steht auch Aussicht auf Aufnahme in die Dienst- und Gehaltsordnung für die pensionsberechtigten Beam- ten.

Meldungen wollen unter Beifüg- ung von Zeugnissen und eines Le- benslaufes, sowie unter Angabe der Gehaltsansprüche bis spätestens 5. April d. Js. an die Vorsteherin der Anstalt, Frä. Anna Knödel hier, ge- richtet werden. 2307a
Pforzheim, den 20. März 1907.
Der Verwaltungsrat.
Dr. Schneider.

Vorhänge.

Eine große Partie abgepaßte Vorhänge, weiß und crème, lauter neue Dessins, sowie eine große Partie Buchst. für Herren u. Knaben- kleider solange Vorrat äußerst billig im

5021 Antionengeschäft von **S. Hischmann,** Zähringerstraße 29.
Messina-Apfelsinen, jetzt auf der Höhe ihres Wohlgeschmacks. Riste von 100 Stück M. 5.— ab hier. 200 8.— ab hier.
Postkörbe ca. 10 Pfd. br. M. 3.— franco gegen Nachnahme. 2549a, 4.1
Robt. Kap-herr, Hamburg 36.

Kapitalisten.

die gefunden sind, sich an größeren, nachweisbar rentablen Unternehmun- gen gemeinsamer Art mit wenig- stens 10 Mille zu beteiligen, werden um Angabe ihrer Adressen unter Nr. 4836 an die Expedition der „Badischen Presse“ ersucht. 5, 4
Ia. Ia. Referenzen. Zuverlässigste Sicherheit. Vermittler verbeten.

Günstige Kapitalanlage.

Als II. Hypothek werden 35-40,000 M. per sofort ge- sucht. Risikofreie An- lage. Mündliche Zinszahlung. Offerten unter Nr. B11139 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.

Witwer, 34 Jahre, mit 2 Kindern, 4 u. 6 Jahre, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins oder Witwe, nicht über 32 Jahre, zwecks baldiger Heirat. Offerten unter Nr. B11056 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Gutgehende Metzgerei oder Wirtschaft wird zu pachten gesucht.

Offerten unter Nr. B11052 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2
Im Städtchen bei Heidelberg ist **Materialwaren- und Delikatesshandlung** bei 8000 M. Anz. zu verkaufen. Gr. Umsatz, gute Mieteinnahme. 2400a, 2.2
Immobilien-Bureau Neckardemünd.

Geschäftsanzeige und Empfehlung.

Zeige hiermit einer geehrten Kundschaft ergebenst an, dass ich das von Herrn **D. Frank** betriebene **Kolonialwaren- u. Militäreffekten-Geschäft** übernommen habe und dasselbe in bedeutend vergrößertem Masstabe weiter führe. **Wichtig für alle Bewohner der Oststadt,** dass ich alle dem freien Ver- kauf ausserhalb der Apotheken zugelassenen Drogen neu hinzugelegt habe, sowie feine Weine und Liköre.

Weinverkauf über die Strasse offen und in Flaschen.
Mitglied des **Rabatt-Spar-Vereins.**
Hochachtungsvoll
Philipp Menges
D. Frank Nachf.
Drogen-, Kolonial- und Materialwaren. 5017
Durlacher-Allee 35, Ecke Veilchenstrasse.

Automobile zu Kauf und Miete

in allen gangbaren Formen am Lager.

Automobil-Centrale
E. Schoemperlen, Karlsruhe
Reparatur-Werkstätte — Carrosseriebau
Benzin — Del — Gummi.
Alle Zubehöre.
Telephon 540, Georg-Friedrichstrasse 19.

Zeige hiermit die Eröffnung meiner

Oster-Ausstellung

4772 32

erbenst an und lade zu zahlreichem Besuche höfl. ein.

Adolf Speck,

Bad. Dampfzuckerwaren- und Dragéefabrik
Humboldtstrasse 27, beim Schlachthof.
Bei Einkauf von Mk. 1.— vergütet 20 Pfg. für die elektrische Bahnfahrt.

Kennen Sie das neue

Braunkohlen-Briket

Frankfurt Hanau Mainz Dettingen Aschaffenburg Gemünden Miltenberg Wertheim Würzburg Schweinfurt

Unübertroffene, aussersyndikatische „Qualitätsmarke“.
Niedrigste Fracht, kürzeste Lieferfrist ca. 1-3 Tage, bei direktem Zechenbezug.
Alleinige Vertreter für das Grossherzogtum Baden.
Metzger & Piron, Karlsruhe,
Kohlen-Export und -Import. — Telephon 236.

Billigste Betriebskraft der Gegenwart!

Gas-, Benzin-, Spiritus-, Ergin-Motore

Original-„Hille“-Motoren

mit Sauggas
aus Anthrazit, Koks, Braunkohle, Holz etc.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau
(G. m. b. H.)
Tharandterstrasse No 30.
Filialbureau: **Aug. Nachbauer, Karlsruhe, Kriegstr. 180.**

Zu verkaufen:
ein Extra-Helm (Weite 55), sowie ein Paraderok von Grenadier- Einjährigem. B11016 2.2
Kaiserstr. 71, 4. St.

Kinderwagen,
sehr gut erhalten, billig zu ver- kaufen. 5076, 2.1
Ludwigsplatz 40a, im Laden, rechts.

Ein bereits noch neues **Phaeton,**
ebenso ein leichtes **Viktoria-Chaischen**
mit abnehmbarem Bod. und Verdeck hat billig zu verkaufen: 2363a, 3.2
Staiger, Söllingen bei Durlach.

Kinderwagen.
Ein eleganter, blauer Kastenwagen auf Räderfedern ist preiswert zu ver- kaufen. B11124
Durlacher Allee 42, part.

Fahrrad,
gut erhalten, reparaturfrei, ist billig zu verkaufen. B11020 2.1
Marienstraße 29, II, links.

Trinken Sie 5056

Alsina-Brause

wohlschmeckend u. erfrischend

Froelichs Apfelmoussaux

hochfeines Tafelgetränk

Überall zu haben à Fl. 12 Pfg.
= ab Fabrik 30 Fl. 3 M. =

Fernspr. **Maasdorff & Co.** Schützenstr. 1638. 16.

Aus der

Grossh. Bad. Staats-Brauerei Rothaus

empfehle ein weisses, stark gehopftes, nach Pilsener Art eingebranntes hochfeines und **Tafelbier** mit geringem Alkoholgehalt und von wohlschmeckender Bekömmlichkeit.
Vollständiger Ersatz für böhmische Biere.
Generalvertretung und Alleinverkauf
Mannheim — Johann Nuser — Mannheim

Kreditbank
gemäß sicherer Personen

Darlehen,

Wechselkonten, Bürgschafts-, Pfand- u. Konto-Korrent-Kredit unter günst. Bedingungen. Diskretion zugesichert. Off. bef. sub „Kreditbank“ **Daupe & Co.,** Leipzig 3. 2255a, 2.3

Wegen Platzmangel
verkaufe ein komplettes **Herrenzimmer in eichen,** hervorragende Ausführung, wenig ge- braucht, zu jedem annehmbaren Preis. Anzusehen vormittags zwischen 10 u. 12 und nachmittags zwischen 2 und 4.
4975, 2.2
Matthysstr. 10, III. rechts.

Gesangverein Germania.

Heute abend 9 Uhr: PROBE. Der Vorstand.

Karlsruher Turngemeinde. (1861).

Gut Heil. Die Turn-Abende für Mitglieder und Jünglinge finden jeweils Dienstag und Freitag abend von 8 bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle...

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband Ortsgruppe Karlsruhe. Sehr wichtig! Heute Dienstag, abends 9 Uhr, Sitzung im Moninger, Konforbin-Saal...

Jllichs Zitherverein Karlsruhe.

Heute Dienstag 9 1/2 Uhr: Probe (Vereinsabend). Lokal: Eintracht.

Atelier für Zahnkranke.

Zuficherung schönster Behandlung, sowie mäßige Preise. Friedr. Haumesser, 18 Schützenstr. 18.

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises...

Großherzoglich. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag den 26. März 1907. 50. Abonnements-Vorstellung der Nidi. B (gelbe Abonnementskarten).

Faust. Tragedie von Goethe.

Erster Teil. Zweiter Abend. In 5 Aufzügen. Leiter d. Aufführung: Der Intendant.

Färberei Printz

60 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen, Mittwoch den 27. März, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr...

Gesangverein „Concordia“

Heute Dienstag abend 9 1/2 Uhr: Singstunde. mozu mit der Bitte um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bringend einladet.

Requiem von Berlioz.

Generalprobe in der Festhalle Mittwoch d. 27. und Donnerstag d. 28. März, abends 8 Uhr. Hofkapellmeister Lorentz.

Passionsfeier für Kellnerinnen

Mittwoch den 27. März, nachmittags 4 Uhr: Passionsfeier für Kellnerinnen im Saal des „Frommelhauses“...

Geschäftsempfehlung.

Bringe meine neu hergerichteten Lokaltitäten, sowie gute Küche und reine eigene Weine in empfehlende Erinnerung.

Ein schönes Haar

Ist die Zierde jeder Frau, darum sollte man Haare, die in ihrer Farbe dem allgemeinen Schönheitsideal nicht entsprechen, stets anders färben.

Kuhr-Rohlen.

eine Schiffsladung mit nur prima Qualität ist für mich eingetroffen und empfehle alle Sorten ab Schiff und meinem Lager.

Geld - Unterstützung - Hilfe.

Gute Wohltäter haben für fast alle Verhältnisse Hilfe geschaffen. Da gibt es Stiftungen für alleinstehende Damen, Beamte, Witwen und Waisen...

Zu verkaufen eine hellbraune Stute.

1,68 m hoch, 5 Jahre alt, Normänner, einspannig eingefahren, gut im Zug, mit Garantie.

Billig zu verkaufen ein Hochzeitsanzug und Ueberzieher.

ein Hochzeitsanzug und Ueberzieher. Zu erfragen unter Nr. B11092 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Weg Platzmangel bill. zu verkaufen.

1 pol., beinahe neue Waschkommode, weiß, Marmor, innen eichen; 1 Weiserkommode, weiß, Marmor; 1 Spiegel in Goldrahmen.

Kinderwagen

Ein eleganter Kinderwagen zum Liegen, so gut wie neu, wird preiswert abgegeben.

Sportwagen

gebr., gut erhalten, billig zu verkaufen. 5078.2 1 Deutscherstr. 11, Laden B11002 Rantestr. 4, Hth. 2. St.

Heirat.

Frl. 30 J., ev., tücht. i. Haush., mit Verm., w. mit best. Herrn in sich. Lebensziel, zwecks bald. Heirat, bekannt zu werden.

Verloren.

eine silb. Herrenremonteuruhr mit Sprungdeckel nebst silberner Kette, abzugeben gegen gute Belohnung.

Bewirtschaftung des Restaurant „Grünwald“ übernehme. Durch Verabreichung der vorzüglichen Biere aus der Brauerei Printz hierselbst, sowie Münchner Löwenbräu, ebenso durch guten bürgerlichen Mittagstisch und Restauration zu jeder Tageszeit hoffe ich mir das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu erwerben und zu erhalten. L. Felgenhauer „Grüner Hof“ früher Direktor im Friedrichshof.

Für die Karwoche Abschlag. Feinst gewässerte Stockfische per Pfund 23 Pfg. 2.1 empfehlen 5069 Pfannkuch & Co., G. m. b. H., in den bekannten Verkaufsstellen.

Stockfische. Blütenweiß und hochfein im Geschmack empfiehlt für diese Woche per Pfd. 25 Pfg. bei Mehrabnahme billiger A. Buhlinger & Wwe. Kronenstr. 31. 5075

8-10000 Mk. sind auf II. Hypothek auszuliehen. Offerten unter Nr. 4955 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen auf Schuldschein, Möbel Wechsel, Erbschaft, Policen, etc., zu Kauttionen, Hypotheken, Bausparungen, auch anwärts kulant zu haben.

Grüne Plüschhandtasche, Frau von Freydorf gehörend, ist Samstag nach dem Instrumentalvereins-Konzert wahrscheinlich irrtümlicherweise vom Garderobier der Feintracht fortgenommen worden.

Zu verkaufen: 1 Sportwagen mit Dach, 7 Mk. 1 Kinderstuhl, 5 Mk. 1 Kuchenschabevanne, 5 Mk. B11120 Kriegstr. 74, part.

Kinderwagen. Ein eleganter Kinderwagen zum Liegen, so gut wie neu, wird preiswert abgegeben. 5010 Benzstr. 12, II.

Geschäfts-Empfehlung. Zeige einer verehrl. Kundschaft hiermit ergebenst an, daß ich das von meinem verstorbenen Gatten Georg Holzwarth betriebene Mehl-, Kolonial-, Farb- u. Materialwarengeschäft in unveränderter Weise fortführen werde.

Frau G. Holzwarth Wwe., Rheinstraße 38. Zur Frühjahrsaussaat empfiehlt in ausgewählten prima Qualitäten: Krefelder Saathaser, mittelfrühe, Nordlinger Saatgerste, ewiger Kleesamen, seidestrei, Ital. Grasamen, Königsberg-Saatwiden, hagerfr. Futtererbsen, Didrabsamen, Kuhrbsamen sowie sämtliche Garten- und Blumenjämereien.

Wer leiht einem jungen Mann in fest. Stell. 150 Mark geg. mon. Rück. u. Zins. Df. unter B11156 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Handverteilung. ungefäh. 15 m, 88 cm hoch, billig zu verkaufen. B11188 Fortstraße 16, 1. Stod.

Fahrrad zu verkaufen. Preis 35 Mk. Durlach, Schwannstr. 3, Schuhmacherei. B11193.2.1 Zwei eiserne Firmenschilder, ein gut erhalt. Herd, 1 franz. Bettstelle zu verkaufen. B11141 Werderstraße 15, 2. Stod.

Ein schöner Kinderliegewagen, blauer Kastenwagen mit Gummireifen und Nadelstern, sowie ein bereits noch neuer Nachtschiff und ein Spiegel, sind billig zu verkaufen. B10992 Schwanenstr. 24, 3. St.

Nähmaschine. Singer-Ring-Schneidertisch, gut erhaltener, zu verkaufen. B11122 Adlerstraße 36, III.

Zu verkaufen wegen Umzug ein vollständiges Bett, ein Schrank und Waschtisch mit Marmorplatte, passend für Freier Anzug von abends 6 Uhr ab Rheinstraße 34 a, 2. Stod.

Ein gut erhaltener Kinderliegewagen, Bringsform, mit Porzellangriff u. Gummireifen, ist billig zu verkaufen. B11126 Maierstraße 3, 2. Stod.

Wegen Umzug Herrenschreibtisch, Sofa mit Stühlen, Waschkommode mit Marmorpl., Schrank, schöner Schlofferherd mit Kupferkessel (Freier) u. ar. Küchensch., alles gut, zu verkaufen. B11105 Pfendstr. 2, 4 Treppen.

Ein Diwan, solid gearb., wird sehr bill. abgegeben. B1099 Adlerstraße 18, 1. St.

Für den Umzug.

Scheiben-Gardinen,
weiss und crème, elegante Dessins,
Meter **88, 70, 62, 55, 48, 36, 28, 13** s

Scheiben-Gardinen, bunt,
in Congress und Madras, geschmack-
volle Muster
Meter **120, 88, 68, 60, 42, 28** s

Scheiben-Gardinen, bunt,
engl. Mousseline, schmal,
Meter **56, 42, 38** s
engl. Mousseline, breit.
Meter **98, 68, 56** s

Congress-Stoffe, gestreift
weiss und crème, Meter **65, 55, 38, 28** s

Rouleaux-Stoffe
weiss und crème

80	100	130 cm
60 s	82 s	1.10
72 s	98 s	1.30

Möbel-Cattun u. Crêpe
grosse Musterauswahl
Meter **78, 68, 54, 45, 39** s

Möbel-Stoffe
Rips, Crêpe, Coteline
Meter **3.75, 2.75, 2.30, 1.90**

Tüll-Gardinen, weiss u. crème
Meter **1.65, 1.45, 1.10, 98, 72, 65, 46** s

Tüll-Gardinen, weiss u. crème, hochaparte
Dessins, Fenster **10.75, 7.25, 4.85, 1.95**

Stores aus gutem Cöper mit eleg.
Applikation
Stück **5.50, 4.95, 4.10, 3.75, 3.25, 2.75, 2.35, 1.85, 1.38**

Brise-Bises in moderner, geschmack-
voller Ausführung
Stück **4.75, 3.75, 3.10, 2.85, 2.25, 1.90, 1.65, 1.40, 1.15, 85, 65** s

Cantonièren
(1 Lambrequin u. 2 Shawls) mit
15% Extra-Rabatt.

Sofa-Kissen
mit
10% Extra-Rabatt.

Teppiche
mit
15% Extra-Rabatt.

Läuferstoffe in Jute, Tapestry u. Velours mit **10%** Extra-Rabatt.

Grosse Musterauswahl in Linoleum

60	67	90	110	130	200 cm
68	85 s	1.20	1.50	1.85	2.10
75	95 s	1.30	1.60	2.15	2.40, 2.90

Filztuch-Tischdecken
in neuesten Mustern
Stück **6.10, 5.25, 3.50, 2.80, 2.20, 1.75**

Tuch-Tischdecken
mit eleganter Applikation
Stück **13.75, 10.50**

Tischdecken, garantiert waschecht
neue moderne Muster
Stück **5.95, 5.50, 4.65, 3.75, 2.95, 2.25, 1.80, 1.65, 1.50, 1.25**

Tischdecken-Stoffe
in reicher Auswahl
Meter **1.85, 1.45, 1.25 M, 98** s

Tür-Vorlagen
in allen Grössen
Stück **1.95, 1.20 M, 65** s

Portièren-Stoffe, bordeaux und oliv
Meter **160, 140, 98, 72, 58, 38** s

Galerie-Borden in Plüsch, Tuch und Filztuch
Meter **165, 130, 98, 88, 65, 48, 40, 28** s

Vorhanghalter, weiss und crème
Stück **52, 38, 25, 16, 8, 4** s

Bettvorlagen in Tapestry, Velours und Axminster
Stück **435, 350, 210, 160, 110, 88** s

Besonders preiswert!
1 Posten Bettvorlagen
Axminster, moderne Dessins
Stück **1.95**

Steppdecken, Seidenglanz-Satin, doppel-
seitig mit Wollfüllung Stück **19.50, 16.95**

Steppdecken, doppelseitig, Handarbeit
Stück **17.50, 14.25**

Steppdecken, einseitig mit Jaconnetfutter
Stück **12.57, 10.50, 8.75, 7.50, 6.95, 5.75, 3.60**

Waffelbettdecken, hübsche Dessins,
schwere Qualität Stück **6.25, 5.10, 4.60, 3.90, 3.50, 3.25, 2.75, 2.35, 1.45**

Erbstüllbettdecken, moderne Ausführung
Stück **13.75, 7.85, 6.50**

Betttücher, weiss und farbig, volle Grösse,
gute Qualität
Stück **2.95, 2.50, 2.10, 1.95, 1.75, 1.40**

Jacquarddecken, Baumwolle
Stück **4.75, 4.50, 4.25, 3.75, 3.50, 2.85**

Jacquard-Schlafdecken
in Wolle u. Halbwole Stück **14.75, 5.25, 4.75, 10.50, 7.50, 6.25, 5.60**

Herm. Schmoller & Cie.